



Antwortnotiz Stellungnahmen - Mitteilung über das Vorhaben
Umweltverträglichkeitsstudie Erdgasförderung N05-A

30 juli 2020

Kenmerk: 20208795

Allgemeines

Von Freitag, 9. August 2019 bis Donnerstag, 19. September 2019 stand die Mitteilung der Umweltverträglichkeitsprüfung „GASWINNING N05-A“ zur Einsicht zur Verfügung. Jeder könnte eine Stellungnahme auf die Mitteilung einreichen. Regierungen könnten reagieren.

Innerhalb des Konsultationszeitraums gingen insgesamt 803 Stellungnahmen ein (von denen 146 einzigartig sind) und 5 Reaktionen von Regierungsbehörden auf die Mitteilung des Umweltverträglichkeitsberichts. Die Stellungnahmen und Reaktionen sind vollständig in einem Stellungnahmepaket enthalten, das unter www.bureau-energieprojecten.nl heruntergeladen werden kann.

Die eingegangenen Stellungnahmen und Reaktionen wurden aufgezeichnet. Den Antragstellern wurde eine Empfangsbestätigung mit einer Registrierungsnummer zugesandt. Die Antragstellern erhielten auch ein Schreiben, um sie über die Veröffentlichung des vorliegenden Antwortnotiz zu informieren, das auch die Registrierungsnummer enthält. Die Nachschlagetabellen im Stellungnahmepaket (Seite 8) ermöglichen das Nachschlagen der entsprechenden Stellungnahmenummer, wenn die Registrierungsnummer eingegangen ist.

In diesem Antwortnotiz antwortet der niederländische Minister für Wirtschaft und Klima auf die eingegangenen Stellungnahmen. Dieselben Standpunkte wurden zusammengefasst und mit einer Antwort versehen. Die folgenden Tabellen geben an, welche Stellungnahmenummern gruppiert sind. Es ist möglich, dass eine übermittelte Stellungnahme aus mehreren Sichtweisen besteht. In diesem Fall wird die Stellungnahmenummer mehrmals in der Tabelle angezeigt.

Eine Reihe von Antragsteller hat ein von den Bewohnern von Borkum verteiltes Formular verwendet, um ihre Stellungnahme bekannt zu machen. Diejenigen, die eine zusätzliche Sichtweise auf das Formular geschrieben haben, können diese Sichtweise unter ihrer eigenen Stellungnahmenummer finden. Dies betrifft die Stellungnahmenummern ZW-0070 bis einschließlich ZW-0151. Die Reaktionen auf die festen Sichtweisen aus dem Formular finden Sie unter ZW-0046.

Dieses Antwortnotiz wird sowohl in niederländischer als auch in deutscher Sprache veröffentlicht. Wenn sich die Bedeutung der deutschen Version von der niederländischen Version unterscheidet, hat die niederländische Version Vorrang.

Thema: Planmäßige Verwaltung (Politik)

Gebündelte Punkten zur Stellungnahme

Folgenr.	Stellungnahmesnr.	Gebündelte Stellungnahme
1	ZW-0024, ZW-0027, ZW-0034, ZW-0045	Antragsteller sind besorgt über mögliche Interessenkonflikte zwischen den niederländischen Staat und ONE-Dyas, zwischen ONE-Dyas und dem Ausführenden der Umweltverträglichkeitsprüfung und zwischen den verschiedenen Parteien mit finanziellen Interessen.
	Antwort	Ein Verfahren wie dieses kennt mehrere Parteien, die alle ihre eigenen Interessen vertreten. Dies bedeutet nicht, dass es ein Interessenkonflikt geben wird. Die Rollen und Rechte wurden in Gesetzen und Verfahren festgelegt.
2	ZW-0006, ZW-0034, ZW-0036, ZW-0038, ZW-0039, ZW-0046, ZW-0057, ZW-0068	Antragsteller beantragen, dass unter der sogenannten ESPOO-Konvention für grenzüberschreitende Umweltverträglichkeitsprüfungen gearbeitet wird. In diesem wird spezifische Aufmerksamkeit auf die Konsultation mit Gruppen und Bürgern in Deutschland und auf die Beratung durch die Forscher selbst verlangt. Auch ergibt sich die Frage, wie Einwände aus Deutschland abgewickelt werden.
	Antwort	Die ESPOO-Konvention sowie die bilateralen Vereinbarungen zwischen den Niederlanden und Deutschland über grenzüberschreitende Umweltauswirkungen werden auf die Absicht von ONE-Dyas angewendet. Die Meldung der Absicht von ONE-Dyas wurde in verschiedenen lokalen deutschen Zeitungen angekündigt und stand zur Einsichtnahme in deutscher Sprache zur Verfügung. Ein jeder konnte Stellungnahmen zur Meldung abgeben. Alle Stellungnahmen, auch in deutscher Sprache, wurden in dieser Antwortnote aufgenommen. Auch in den Folgeschritten können Gruppen und Bürger in Deutschland auf die gleiche Weise wie in den Niederlanden ihre Meinung und Einwände anbieten.

3	<p>ZW-0003, ZW-0008, ZW-0018, ZW-0028, ZW-0028, ZW-0029, ZW-0029, ZW-0031, ZW-0041, ZW-0041, ZW-0049, ZW-0049, ZW-0049, ZW-0050, ZW-0055, ZW-0058, ZW-0062, ZW-0064, ZW-0066, ZW-0067, ZW-0069, ZW-0069, ZW-0074, ZW-0109, ZW-0120, ZW-0148</p>	<p>Antragsteller sind der Meinung, dass die Erdgasförderung nicht notwendig oder sogar unerwünscht ist in dieser Zeit des Klimawandels und der Energiewende. Sie fragen sich, ob die Gasförderung im Einklang mit der niederländischen Klimapolitik und der niederländischen Politik für die Reduktion des Gasverbrauchs ist. Es wird darauf hingewiesen, dass es vernünftiger ist, auf andere Energieformen zu setzen.</p>
	<p>Antwort</p>	<p>Das Kabinett möchte tatsächlich so bald wie möglich auf nachträgliche Energie umsteigen, wie sich auch aus dem Brief des Ministers an die Zweite Kammer der Generalstaaten vom 30. Mai 2018 (Kammerstücke II 2017-18, 33529, Nr. 469). Da die Stilllegung der Gasförderung aus dem größten niederländischen Gasfeld (Groningerveld) beschleunigt wird und es für die niederländische Energieversorgung in den kommenden Jahrzehnten noch Erdgasbedarf gibt, bleibt die Erdgasförderung aus kleineren Feldern weiterhin notwendig. Das Kabinett bevorzugt die Gasförderung aus den kleineren Gasfeldern in den Niederlanden, wo dies sicher und verantwortungsvoll möglich ist, gegenüber dem Erdgasimport. Dies ist weniger schädlich für das Klima und schützt die Wirtschaft und Versorgungssicherheit. Auch gibt es hier Vorteile für die Energiewende weil Sachkenntnisse über den tiefen Untergrund und Fähigkeiten, um ihn sicher anzubohren, nicht verloren gehen, dies ist auch wichtig für nachhaltige Anwendungen wie Geothermie oder die Speicherung von CO2 oder Wasserstoff.</p>
4	<p>ZW-0029, ZW-0028, ZW-0053</p>	<p>Die Antragsteller sprechen sich für mehr Subventionen für den Abbau des Gasverbrauchs in Wohnungen aus.</p>
	<p>Antwort</p>	<p>Das Kabinett möchte tatsächlich so bald wie möglich auf nachträgliche Energie umsteigen. Eines der Ziele ist den Abbau des privaten Gasverbrauchs. Dies ist jedoch nicht Teil des vorliegenden Verfahrens.</p>

5	<p>ZW-0014, ZW-0015, ZW-0020, ZW-0035, ZW-0037, ZW-0037, ZW-0049, ZW-0053, ZW-0060, ZW-0062, ZW-0067, ZW-0080, ZW-0085, ZW-0088, ZW-0090, ZW-0093, ZW-0101, ZW-0102, ZW-0108, ZW-0110, ZW-0111, ZW-0114, ZW-0116, ZW-0117, ZW-0119, ZW-0129, ZW-0134, ZW-0137</p>	<p>Die Antragsteller sprechen sich gegen diese Pläne für die Gasförderung aus.</p>
	<p>Antwort</p>	<p>Zur Kenntnis genommen</p>
6	<p>ZW-0006, ZW-0034, ZW-0039, ZW-0057, ZW-0068</p>	<p>Die Antragsteller sind darüber besorgt, dass die Rohstoffgewinnung an der Grenze zwischen Deutschland und den Niederlanden zu Konflikten zwischen den beiden Ländern und deren Einwohnern führen kann. Die Antragsteller betonen die Wichtigkeit eines guten Verhältnisses zwischen Deutschen und Niederländern.</p>
	<p>Antwort</p>	<p>Die Abstimmung zwischen den Niederlanden und Deutschland über das Vorhaben erfolgt auf mehreren Ebenen. Hierzu werden bestehenden bilateralen Abkommen angewendet und, soweit erheblich, neue Abkommen geschlossen.</p>
7	<p>ZW-0086, ZW-0041, ZW-0003, ZW-0036, ZW-0143, ZW-0041, ZW-0138, ZW-0019, ZW-0079</p>	<p>Die Antragsteller weisen darauf hin, dass die Ergasförderung in Groningen abgebaut wird und dass in der Nähe von anderen Watteninseln auf die Gasförderung verzichtet wurde. Sie fragen, warum die Gasförderung am vorgesehenen Ort noch stattfinden wird, wenn es sie an diesen anderen Standorten im Laufe der Zeit nicht (mehr) geben wird.</p>
	<p>Antwort</p>	<p>Das Kabinett bevorzugt die Gasförderung aus den kleineren Gasfeldern in den Niederlanden, wo dies sicher und verantwortungsvoll möglich ist, gegenüber dem Erdgasimport. In der UVP wird untersucht werden, was die Auswirkung der Absicht von ONE-Dyas sein wird. Erst nach dieser Nachforschung werde ich eine Entscheidung über die Genehmigung für die Absicht treffen.</p>

Individuelle Punkte zur Stellungnahme

Folgenr. Stellungnahmesnr. Individuelle Stellungnahme		
8	ZW-0007	Antragsteller weist darauf hin, dass der Anforderer sich an dem Projekt "Rasterintegration große Windkraftanlagen im Meer" und dessen Ergebnisse beteiligt.
	Antwort	Vielen Dank, dass Sie diese Informationen teilen. Ich werde ONE-Dyas darauf aufmerksam machen. Es steht ihnen frei, diese Informationen nach eigenem Ermessen anzuwenden.
9	ZW-0036	Antragsteller zitiert Marieke Kaajan: "Gemäß Europarecht sind die Mitgliedsstaaten verpflichtet, Umweltschädigung ununterbrochen entgegenzuwirken. Ein Teil davon besteht darin, Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung von Naturschutzgebieten zu ergreifen." und weist darauf hin, dass das Ministerium jetzt das Gegenteil tut.
	Antwort	Das Kabinett regelt die Verbesserung der Qualität durch Gesetze wie das Naturschutzgesetz. Dies ist von den beabsichtigten Arbeiten unabhängig. Jedoch wird ONE-Dyas in der UVP und der angemessenen Bewertung die Umweltfolgen ihres Vorhabens untersuchen. Dies wird auch gegen das Naturschutzgesetz geprüft.
10	ZW-0037	Antragsteller argumentiert, dass wir alle eine fossile Rohstoffgewinnung benötigen, die auf unterschiedliche Weise erfolgt. Diese sind weltweit begrenzt, auch innerhalb der AWZ der jeweiligen Nordseeländer. Die Menschen sind jetzt bereit, Regeln zum Schutz dieser wertvollen Güter aufzustellen. Nur Wirtschaftslobbyisten sind diejenigen, die nur einen finanziellen und wirtschaftlichen Hintergrund ohne Umweltauswirkungen sehen.
	Antwort	Zur Kenntnis genommen
11	ZW-0037	Antragsteller argumentiert, dass wie in der Vergangenheit bei UVP-Verfahren, Opposition oder Protesten gegen Bauprojekte die wirtschaftlichen Interessen bevorzugt werden gegenüber die Interessen der Bewohner und die Natur des Eems-Deltas. Klimaemissionen wurden kaum berücksichtigt. Dies war mit einer Wvo-Genehmigung deutlich sichtbar - Akzo Nobel Chemicals B.V. - Membran Elek Company Delfzijl DNN 2004/854 (Herstellung von Chlor und Monochloressigsäure). Darüber hinaus wurde die Gegenargumentation UVP "Verbesserung der Fahrrinne der Eemshaven-Nordsee" kaum berücksichtigt.
	Antwort	Ich berücksichtige alle Stellungnahmen und Einwände bei der Stellungnahme zur Genehmigung. Derzeit gibt es noch keinen Genehmigungsantrag, für den eine Entscheidung getroffen werden muss.
12	ZW-0045	Antragsteller ist der Meinung, dass die Möglichkeit bestehen muss, dass die Produktion zu jederzeit verringert oder eingestellt werden kann.

	Antwort	Tatsächlich habe ich die Befugnis, solche Beschränkungen aufzuerlegen. Diese Bewertung ist kein Teil des MER. Diese Bewertung erfolgt nach Abschluss der Untersuchungen zu den möglichen Auswirkungen der Absicht und nach Eingang des Genehmigungsantrags.
13	ZW-0055	Antragsteller weist darauf hin, dass die Auswirkungen auf die Umwelt und die Interessen der Bewohner auf niederländischer wie auf deutscher Seite kaum berücksichtigt werden.
	Antwort	Das Ziel des UVP-Verfahrens ist, auch das Umfeld einer vorgeschlagenen Aktivität zu informieren und hinzuzuziehen. In der Ankündigung sind mögliche Auswirkungen noch nicht offengelegt, dies wird in der UVP geschehen.
14	ZW-0056	Antragsteller hält es für positiv, dass Gaserzeuger in den Niederlanden produzieren wollen, um die Einwirkung vom internationalen Markt zu begrenzen.
	Antwort	Die Stellungnahme von GasTerra unterstützt die kleine Felder-Politik.
15	ZW-0056	Antragsteller ist der Meinung, dass der CO2-Fussabdruck vom in den Niederlanden erzeugten Gas bedeutend kleiner ist als vom importierten Gas.
	Antwort	Dies ist ein wichtiger Grund, warum ich die Gasförderung in den Niederlanden bevorzuge, vorausgesetzt, sie kann sicher und verantwortungsbewusst durchgeführt werden.
16	ZW-0056	Antragsteller hält die Förderung von Investitionen in Bergbauaktivitäten im niederländischen Teil der Nordsee für notwendig, sofern dies innerhalb der vereinbarten Umwelt- und Sicherheitsstandards erfolgt.
	Antwort	Die Förderung von Investitionen in Bergbauaktivitäten im niederländischen Teil der Nordsee ist kein Aspekt der in die vorgeschlagene UVP aufgenommen werden kann.
17	ZW-0062	Antragsteller fragt sich, ob die Erdgasförderung in der Nordsee die Auswirkungen einer Plattform auf See überwiegt.
	Antwort	Das Kabinett bevorzugt die Gasförderung im eigenen Land, sofern dies sicher und umweltbewusst erfolgen kann. Das beabsichtigte UVP wird die Auswirkungen einer Plattform auf See untersuchen und beschreiben. Anhand der UVP kann unter anderem geprüft werden, ob die Gasförderung hier sicher und verantwortungsbewusst erfolgen kann.
18	ZW-0091	Antragsteller weist darauf hin, dass diese Gasförderung nicht von essentieller Bedeutung ist, auch für die Gaszufuhr, und dass immer das gleiche Thema behandelt wird.
	Antwort	Es ist nicht klar, was der Antragsteller damit angibt.

Thema: Bodensenkung

Gebündelte Punkten zur Stellungnahme

Folgenr.	Stellungnahmesnr.	Gebündelte Stellungnahme
19	ZW-0024, ZW-0025, ZW-0028, ZW-0029, ZW-0030, ZW-0037, ZW-0037, ZW-0041, ZW-0041, ZW-0045, ZW-0047, ZW-0050, ZW-0053, ZW-0054, ZW-0054, ZW-0061, ZW-0065	Die Antragsteller sind besorgt über Bodensenkung als Folge der Gasförderung. Die Antragsteller befürchten, dass die Gasförderung zur Bodensenkung führen könnte und fragen sich, welche Folgen dies für die Umgebung haben könnte. Die Antragstellen sind besorgt über die Meeresströmungen, die Inseln, den Windpark Rifgat, die Naturschutzgebiete und die Süßwasserlinse auf der Insel.
	Antwort	Nach Art. 34-36 des Bergbaugesetzes muss ONE-Dyas die Auswirkungen von Bodenbewegungen erforschen. Auch wird der UVP-Ausschuss in seinem Rat anzeigen, dass erwartete Volumen der Bodensenkung (Größe und Tiefe) im schlimmsten Fall zu erforschen und die Auswirkungen auf die Umwelt in die Studie einzubeziehen. Ich übernehme deswegen den Rat des UVP-Ausschusses.

Thema: Bodenvibrationen/Bewegungen/Erdbeben und etwaige Folgeschäden

Gebündelte Punkten zur Stellungnahme

Folgenr.	Stellungnahmesnr.	Gebündelte Stellungnahme
20	ZW-0018, ZW-0018, ZW-0018, ZW-0021, ZW-0027, ZW-0035, ZW-0045, ZW-0053, ZW-0069, ZW-0069, ZW-0082	Die Antragsteller sind besorgt über das Risiko von Erdbeben. Auch mit Blick auf die Erfahrungen in Groningen. Die Antragsteller sind besorgt, das im Meeresboden und Borkum Erdbeben als Folge der Gasförderung stattfinden werden und beantragen eine Erforschung der Erdbebengefahr durch die Gasförderung. Es sollte erforscht werden, ob Erdbeben auftreten werden und wenn ja, was die maximale Stärke und Reichweite von Erdbeben sind und welche kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen dies auf die benachbarten Inseln hat. Ein Antragsteller weist außerdem darauf hin, dass die Gefahr zweier Erdbeben (an Land und auf dem Meer) noch nicht untersucht wurde.
	Antwort	Nach Art. 34-36 des Bergbaugesetzes muss ONE-Dyas die Auswirkungen von Bodenbewegungen erforschen. Auch wird der UVP-Ausschuss in seinem Rat anzeigen, dass erwartete Volumen der Bodensenkung (Größe und Tiefe) im schlimmsten Fall zu erforschen und die Auswirkungen auf die Umwelt in die Studie einzubeziehen. Ich übernehme deswegen den Rat des UVP-Ausschusses.
21	ZW-0004, ZW-0005	Antragsteller sind besorgt, weil in oder in der Nähe von dem Gebiet der beabsichtigte Gasförderung, Sprengstoffe gezündet werden/wurden. Eine dieser Detonationen (April 2019) war am groninger Festland spürbar.
	Antwort	Bei der Bodenuntersuchung des Standorts der Plattform, der Rohrleitung und des Kabels untersucht ONE-Dyas auch das mögliche Vorhandensein nicht explodierte Munition. Diese Bereiche werden vermieden oder zusätzlich erforscht. Im Übrigen ist dieses Thema nicht im Rahmen des UVP.

22	ZW-0014, ZW-0009, ZW-0024, ZW-0025, ZW-0032, ZW-0036, ZW-0036, ZW-0037, ZW-0037, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0055,	Antragsteller sind besorgt über etwaige Schäden die von Erdbeben verursacht werden können. Antragsteller sind besonders besorgt Schaden an (alten) Gebäuden, Gebäuden auf Sandboden, die Süßwasserlinse, das Windpark Borkum Riffgat, Solarstromanlagen und Hochwasserschutzstrukturen.
Antwort	Der UVP-Ausschuss empfiehlt zu erforschen und zu beschreiben, ob Erdbeben zu erwarten sind. So ja, sollte die mögliche (durchschnittliche/maximale) Intensität beschrieben werden und die erwarteten Auswirkungen auf Mensch, Umwelt (z.B. Gebäude) und Natur. Ich übernehme deswegen den Rat des UVP-Ausschusses.	
23	ZW-0002, ZW-0009, ZW-0031, ZW-0069	Die Antragsteller sind darüber besorgt, dass die Gasförderung Erdbeben auf dem Meer verursacht und dadurch (kleine) Tsunamis auslösen kann. Die Antragsteller möchten, dass untersucht wird inwiefern diese Gefahr besteht.
Antwort	Nach Art. 34-36 des Bergbaugesetzes muss ONE-Dyas die Auswirkungen von Bodenbewegungen erforschen. Auch wird der UVP-Ausschuss in seinem Rat anzeigen, dass erwartete Volumen der Bodensenkung (Größe und Tiefe) im schlimmsten Fall zu erforschen und die Auswirkungen auf die Umwelt in die Studie einzubeziehen. Ich stimme ihm dessen zu und empfehle ONE-Dyas auch die Möglichkeit von Tsunamis in Betracht zu nehmen, falls relevant.	
24	ZW-0003, ZW-0024, ZW-0028, ZW-0032, ZW-0036, ZW-0043, ZW-0046, ZW-0050	Antragsteller sind besorgt über die Schadenbearbeitung bei Schäden. Die Antragsteller fragen, wer für den Schaden verantwortlich ist. Wird eine Entschädigung festgelegt, welches Gesetz (niederländisch oder deutsch) gilt für Borkum, wer hat Anspruch auf Entschädigung? Auch bestehen Sorgen, dass die Schadenbearbeitung zu einem bürokratischen Verfahren wird. Ein Antragsteller schlägt vor, dass vor Baubeginn eine Kontaktstelle und vor dem Ende der Gasförderung ein für Schäden beauftragter Rechtsnachfolger ernannt werden sollte.
Antwort	Die Bearbeitung von Ansprüchen ist nicht Teil der UVP. Es ist jedoch ein Schwerpunkt für das Ministerium für Wirtschaft und Klima.	

25	ZW-0012, ZW-0013, ZW-0015, ZW-0026, ZW-0026, ZW-0036, ZW-0036, ZW-0036, ZW-0040, ZW-0043, ZW-0044, ZW-0046, ZW-0066, ZW-0067, ZW-0067, ZW-0083, ZW-0084, ZW-0145, ZW-0146	<p>Antragsteller sind besorgt über Erdbeben. Antragsteller sind darüber besorgt, dass die Gasförderung zu Erdbeben führen wird. Teilweise aufgrund von den Erfahrungen in Groningen. Außerdem weisen die Antragsteller darauf hin, dass es unmöglich ist, Erdbeben auszuschließen.</p>
Antwort	<p>Nach Art. 34-36 des Bergbaugesetzes muss ONE-Dyas die Auswirkungen von Bodenbewegungen erforschen. Auch wird der UVP-Ausschuss in seinem Rat anzeigen, dass erwartete Volumen der Bodensenkung (Größe und Tiefe) im schlimmsten Fall zu erforschen und die Auswirkungen auf die Umwelt in die Studie einzubeziehen. Ich stimme ihm dem zu. Diese Forschung wird mehr Klarheit über das Risiko auf Erdbeben schaffen.</p>	

Individuelle Punkte zur Stellungnahme

Folgenr. Stellungnahmesnr. Individuelle Stellungnahme		
26	ZW-0021	<p>Antragsteller weist darauf hin, dass laut ONE-Dyas unter anderem folgende Risiken erforscht werden: Bodensenkung, Bodenvibr Umweltauswirkungen als Folgen von unvorhersehbaren Ereignissen und hat dazu vier Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit welchen spezifischen unvorhersehbaren Ereignissen wird gerechnet? - Gibt es eine Szenarioanalyse? Was wäre das Szenario für den schlimmsten Fall? - Neben der Risikoprüfung und der Bewertung: Wird es bei Ausbruch einer Krise einen Maßnahmenplan geben? - Wie ist das Krisenmanagement aufgebaut?
Antwort	<p>Das Erdbebenrisiko und die Bodensenkungsstudie von Deltares sind nach den Richtlinien von "Staatliche Bergbauüberwachung: Analyse des seismischen Risikos für kleine Felder" ausgearbeitet. Wenn das Erdbebenrisiko zu vernachlässigen ist, müssen keine Szenarien ausgearbeitet werden. Für die UVP werden mehrere szenariobasierte Modellierungen ausgeführt, damit die Effekte von unvorhersehbaren Ereignissen erörtert werden. ONE-Dyas ist verpflichtet, ein Protokoll für alle ihre Plattformen bereitzuhalten, um unvorhersehbaren Ereignisse zu bewältigen.</p>	

27	ZW-0032	Antragsteller möchte, dass gut funktionierende Seismografen an verschiedenen Stellen auf der Insel installiert werden, damit die Auswirkung der vorgeschlagenen Gasförderung gemessen werden kann.
	Antwort	KNMI verfügt über ein Messnetzwerk von Seismografen. Falls das Erdbebenrisiko größer als normal ist, wird bestimmt, ob das Netzwerk erweitert werden soll. Dies wird jedoch erst bestimmt, nachdem alle Untersuchungen abgerundet wurden.
28	ZW-0034	Antragsteller gibt an, dass der Boden aufgrund der umgebenden Gasbohraktivitäten bereits gefallen ist. Und berichtet von der Erfahrung mit einem Erdbeben in Zeerijp im Januar 2018 und bezweifelt die Behauptung, dass es keine neuen Erdbeben geben wird.
	Antwort	In der Stellungnahme werden Bodensenkung und Erdbeben unmittelbar nacheinander erwähnt. Die Gasförderung kann Bodensenkungen verursachen, jedoch führen Bodensenkungen nicht unbedingt zu Erdbeben. Es ist in der Tat korrekt, dass in der gegenwärtigen Situation die Gasförderung in der Nähe von Ameland stattfindet, wodurch eine Bodensenkung stattgefunden hat. ONE-Dyas wird die erwartete Bodensenkung der vorgenommenen Aktivität untersuchen. Ich werde dies zusammen mit den aktuellen und erwarteten Bodensenkungen durch andere Gasförderungen in der Region abwägen. Die Entfernung, in der ein Erdbeben spürbar ist, hängt stark von der Konstruktion des Untergrunds (d. H. der Konstruktion der Erde zwischen dem Gasfeld und der Oberfläche) in Kombination mit der Stärke des Bebens und der Tiefe ab, in der dieses Beben stattfindet. ONE-Dyas wird die Wahrscheinlichkeit und die Auswirkungen von Erdbeben für die vorgeschlagene Arbeiten bestimmen. Auch dies werde ich berücksichtigen.
29	ZW-0037	Antragsteller gibt ein Beispiel für ein früheres Erdbeben, mit Datum, Größe und Schadensberichten. Antragsteller fragt, ob die Radonwerte in Häusern steigen werden. Außerdem ist Antragsteller der Meinung, dass die Bodenbewegung Schäden an Natur, Sturmflutbarrieren und Häusern verursacht. Darüber hinaus glaubt Antragsteller, dass Angststörungen und Herzrhythmusstörungen durch Störungen der Sedimente der Erde ausgelöst werden können
	Antwort	Nach Art. 34-36 des Bergbaugesetzes muss ONE-Dyas die Auswirkungen von Bodenbewegungen erforschen. Auch wird der UVP-Ausschuss in seinem Rat anzeigen, dass erwartete Volumen der Bodensenkung (Größe und Tiefe) im schlimmsten Fall zu erforschen und die Auswirkungen auf die Umwelt in die Studie einzubeziehen. Ich übernehme deswegen den Rat des UVP-Ausschusses.
30	ZW-0050	Antragsteller fordert, dass der Erdgasförderungsplan ins Deutsche übersetzt wird.
	Antwort	Alle relevanten Dokumente oder eine Zusammenfassung dieser Dokumente werden ins Deutsche übersetzt.
31	ZW-0064	Antragsteller fragt, welche Zwischenzeit zwischen den seismischen Untersuchungen in den Blöcken N04 und M06 (siehe S. 34) einzuhalten ist?
	Antwort	Bei der seismischen Untersuchung handelt es sich um eine Untersuchung die die Blöcke N04 sowie M06 (oder teilweise) umfasst.

32	ZW-0078	Antragsteller erwähnt das Umkehren der Beweislast für den Schaden und fragt eine Vorinspektion der Gebäude bevor geplante Aktivitäten ausgeführt werden.
	Antwort	In den Niederlanden ist die Regel, dass die Person, die behauptet, von jemand anderem verursachten Schaden erlitten zu haben, dies auch nachweisen muss. Nur in Ausnahmefällen kann von dieser Regel abgewichen werden. Dies ist in Groningen gesetzlich vorgeschrieben. In kurzer Zeit wurden dort mehr als 26.000 Schadensmeldungen erstellt, bei denen klar war, dass sie in den allermeisten Fällen nur eine Ursache hatten, nämlich die Erdbeben als Folge der Gasförderung. Bei kleinen Feldern sind Erdbeben, bei denen Schäden auftreten, eine Ausnahme. Im Vergleich zu Groningen wird ein größerer Teil der Fälle in einem Gebiet nicht durch die Gasförderung verursacht werden. Bei kleinen Feldern gibt es keine gesetzliche Beweisvermutung.

Thema: Schifffahrt(-Sicherheit)

Gebündelte Punkten zur Stellungnahme

Folgenr.	Stellungnahmesnr.	Gebündelte Stellungnahme
33	ZW-0006, ZW-0034, ZW-0038, ZW-0039, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0042, ZW-0045, ZW-0051, ZW-0053, ZW-0057, ZW-0066, ZW-0067, ZW-0068, ZW-0069	Antragsteller sind besorgt über die Sicherheit und die Risiken, die mit der Durchführung des Projekts verbunden sind.
	Antwort	Der UVP-Ausschuss empfiehlt, die Risiken und Auswirkungen von Blowout, Verschmutzung und einer Kollision anzugeben. Geben Sie dies für jede Phase einer Aktivität (Bau-/Bohr- und Förderungsphase) über die gesamte Projektdauer separat an. Ich übernehme deswegen den Rat des UVP-Ausschusses
34	ZW-0042, ZW-0042, ZW-0066, ZW-0067	Antragsteller sind darüber besorgt, dass die Transportleitung durch die Fischerei und Anker von Schiffen beschädigt werden kann.
	Antwort	Der UVP-Ausschuss empfiehlt, dass erforscht wird, wie groß das Risiko of Rohrschaden durch die Schifffahrt, die Militärwasser- und Schifffahrt und die Fischerei ist, zum Beispiel durch Schleppanker und Schleppnetze, welche Katastrophen im schlimmsten Fall auftreten können und welche Konsequenzen dies für Wasser und Boden haben könnte. Ich übernehme deswegen den Rat des UVP-Ausschusses

Thema: Sichtbelästigung (visuelle Verschmutzung)

Gebündelte Punkten zur Stellungnahme

Folgenr.	Stellungnahmesnr.	Gebündelte Stellungnahme
35	ZW-0006, ZW-0034, ZW-0038, ZW-0039, ZW-0045, ZW-0057	<p>Aus dem Bericht stellt sich, dass eine Sichtbelästigung auftreten kann. Antragsteller fordern eine explizite Berechnung und Visualisierung dieser Verschlechterung bei allen Wetterbedingungen und für verschiedene Arten von Plattformen. Außerdem wurde bei einem früheren Informationstreffen erwähnt, dass die Förderung unter Wasser erfolgen kann, also ohne zusätzliche Sichtbelästigung. Antragsteller fragen, ob Alternativen mit weniger Sichtbelästigung untersucht werden können.</p>
	Antwort	<p>Der UVP-Ausschuss empfiehlt, die verschiedenen erforschten Plattformen von den Stränden von Schiermonnikoog und Borkum aus zu visualisieren. Zeigen Sie außerdem die Dauer und den Zeitraum der Sichtbarkeit sowie die Beleuchtung der Plattform an, wie sich dies auf die Landschaft auswirkt und wie dies verringert werden kann. Ich übernehme deswegen den Rat des UVP-Ausschusses ONE-Dyas hat in ihrem Bericht darauf hingewiesen, tatsächlich eine Unterwasseranlage unter den Alternativen zu untersuchen, für die dies möglich ist.</p>
36	ZW-0016, ZW-0018, ZW-0021, ZW-0036, ZW-0043, ZW-0046, ZW-0047, ZW-0050, ZW-0053, ZW-0053, ZW-0068, ZW-0069, ZW-0105, ZW-0112, ZW-0147	<p>Die Antragsteller sind besorgt über die visuelle Verschmutzung.</p>
	Antwort	<p>In der UVP wird die Sichtbelästigung während der Bohrphase und während der Produktionsphase untersucht. Alternativen zur Arbeit mit Unterwasseranlagen werden erforscht. Das Abfackeln bleibt auf das Gas beschränkt, das nicht entfernt werden kann, es werden Möglichkeiten untersucht, die Auswirkung des Abfackelns zu begrenzen.</p>

Individuelle Punkte zur Stellungnahme

Folgnr. Stellungnahmesnr. Individuelle Stellungnahme		
37	ZW-0009	Antragsteller meldet das Abfackeln des Überdrucks
	Antwort	Die Auswirkungen des Abfackelns von Gas werden in den Themen Natur und Luft untersucht.
38	ZW-0050	Antragsteller zeigt an, dass in der Legende in Figur 3 des Berichts ein Fehler aufgetreten ist. Dies führt zu einer falschen Interpretation der Grafik. Antragsteller stellt Figur 4 des Berichts ein Foto aus 2017 der der Bohrinself von der Borkum-Promenade gegenüber. In der Figur ist die Bohranlage deutlich sichtbar und das Abfackeln vom Gas bietet nach Meinung des Antragstellers ein unheimliches Bild. Dies führte zu diesem Zeitpunkt zu Panik unter der Bevölkerung und den Gästen und der Angst, dass ein Unfall passiert war.
	Antwort	Im UVP werden Visualisierungen der Plattform von der Küste verschiedener Inseln vorgenommen. Das vom Antragsteller zur Verfügung gestellte Foto zeigt die Bohrplattform während des Abfackelns von N05-A. Hier ist Kondensat abgefackelt. ONE-Dyas wird sicherstellen, dass kein erneutes Abfackeln des Kondensats auftritt.

Thema: Erholung und/oder Wirtschaft

Gebündelte Punkten zur Stellungnahme

Folgenr.	Stellungnahmesnr.	Gebündelte Stellungnahme
39	ZW-0015, ZW-0059, ZW-0081, ZW-0019, ZW-0021, ZW-0026, ZW-0035, ZW-0035, ZW-0036, ZW-0037, ZW-0037, ZW-0037, ZW-0040, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0066, ZW-0067, ZW-0067, ZW-0075, ZW-0076, ZW-0089, ZW-0092, ZW-0097, ZW-0098, ZW-0100, ZW-0106, ZW-0108, ZW-0113, ZW-0115, ZW-0118, ZW-0126, ZW-0131, ZW-0132, ZW-0137, ZW-0139, ZW-0141, ZW-0142, ZW-0149, ZW-0150	Die Antragsteller sind besorgt über die wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund wegbleibenden Touristen oder anderer Besucher auf der Insel Borkum. Mögliche Gründe, warum Touristen nicht mehr kommen, sind 1) mögliche Umweltschäden (Verschmutzung) im Falle einer Katastrophe, 2) Visuelle Schäden an der Landschaft/Aussicht, die den Charakter der Insel beeinflussen, 3) der Tourismus auf der Insel basiert ebenfalls stark auf dem Charakter als Kurort, die vorgeschlagenen Entwicklungen können dies beeinflussen, 4) man erwartet mögliche Lärmbelästigung.
	Antwort	Mögliche Auswirkungen auf den Tourismus sind indirekte Folgen von Auswirkungen auf die Landschaft, die Wasser- und Luftqualität, Lärm und Erdbeben. ONE-Dyas muss diese Effekte bereits visualisieren. Ergänzend fordere ich ONE-Dyas auf, die Folgen dieser Auswirkungen auf den Tourismus zu berücksichtigen.
40	ZW-0006, ZW-0034, ZW-0038, ZW-0039, ZW-0057, ZW-0068	Die Antragsteller sind besorgt über die Folgen für die lokale Wirtschaft (Tourismus) durch visuelle Verschmutzung.
	Antwort	In der UVP wird die Sichtbelästigung für die niederländische und deutsche Watteninseln untersucht.
41	ZW-0036, ZW-0040, ZW-0046	Es werden mögliche negative Auswirkungen auf bereits bestehende wirtschaftliche Aktivitäten in der Region (Sandgewinnung, Fischerei, (Erweiterung) Windparks, Vertiefung der Fahrtrinne erwartet.

	Antwort	Mögliche Auswirkungen für Schifffahrt, Fischerei und Sandgewinnung werden in der UVP mit einbezogen. Block N05 befindet sich nicht in einem ausgewiesenen Windparkgebiet, die Auswirkungen auf die mögliche Erweiterung von Windparks sind daher nicht enthalten.
42	ZW-0107	Antragsteller sind besorgt über den Wert ihrer Immobilien.
	Antwort	Eine mögliche Wertminderung tritt nur auf, wenn relevante Effekte vorhersehbar sind. ONE-Dyas sollte diese Effekte bereits visualisieren.

Individuelle Punkte zur Stellungnahme

Folgenr. Stellungnahmesnr. Individuelle Stellungnahme		
43	ZW-0008	Antragsteller weist darauf hin, dass der Betrieb des NOS-A-Feldes nur dem niederländischen Interesse dient, sich jedoch auf die deutschen Bürger und ihren Lebensunterhalt auswirkt.
	Antwort	Das vorgeschlagene Projekt betrifft auch die Gasförderung auf deutschem Gebiet. Das Verfahren muss gemäß dem Espoo-Übereinkommen ablaufen, in dem Vereinbarungen über grenzüberschreitende Umweltverträglichkeitsprüfungen zwischen den Niederlanden und Deutschland getroffen wurden
44	ZW-0009	Antragsteller weist darauf hin, dass die Belästigung von den Kraftwerken in Eemshaven bereits über der Schmerzschwelle der Person und der Insel liegt.
	Antwort	Die Kraftwerke im Eemshaven sind nicht Teil des Rahmens dieses Projekts.
45	ZW-0037	Antragsteller weist darauf hin, dass "Blowouts" ein sogenannter Fallout wären, mit jahrzehntelangem wirtschaftlichen Erholungsbedarf.

	Antwort	Für unvorhergesehene Ereignisse, einschließlich Ausblasen, wurden Modellstudien durchgeführt.
46	ZW-0056	Antragsteller berichtet, dass in den Niederlanden erzeugtes Erdgas einen wichtigen wirtschaftlichen Vorteil bietet. Weitere Vorteile sind die Beschäftigung sowie die Nutzung und Weiterentwicklung des in den Niederlanden verfügbaren Wissens.
	Antwort	Dies wird in dem Bericht bestätigt, im Einklang mit der niederländischen Politik für kleine Felder
47	ZW-0090	Antragsteller weist darauf hin, dass sie absichtlich die Wirtschaft der Insel zerstören wollen.
	Antwort	Ich möchte nicht, dass die Wirtschaft in Borkum durch die Aktivitäten von ONE-Dyas beeinträchtigt wird. Aus diesem Grund findet die UVP-Studie statt, in der auch der Tourismus einen Platz erhält. Mögliche Auswirkungen auf den Tourismus sind indirekte Folgen von Auswirkungen auf die Landschaft, die Wasser- und Luftqualität, Lärm und Erdbeben. ONE-Dyas muss diese Effekte bereits visualisieren. Ergänzend fordere ich ONE-Dyas auf, die Folgen dieser Auswirkungen auf den Tourismus zu berücksichtigen.

Thema: Fischerei

Gebündelte Punkten zur Stellungnahme

Folgener.	Stellungnahmesnr.	Gebündelte Stellungnahme
48	ZW-0063, ZW-0052	Antragsteller geben an, dass der Fischereisektor die kürzeste Variante für die Rohrleitung bevorzugt (Anschluss an die NGT-Rohrleitung). Außerdem sollte der Bau der Rohrleitung mit Vertretern der Fischerei abgestimmt werden, um Beeinträchtigungen für die Fischerei so gering wie möglich zu halten.
	Antwort	Der Einfluss auf den Fischereisektor ist Teil der UVP.
49	ZW-0052, ZW-0063	Antragsteller sind besorgt über die Entsorgung von Bohrklein.
	Antwort	ONE-Dyas wird die vorgenommenen Arbeiten in der UVP weiter erläutern und die erwartete Menge und Zusammensetzung des zu entsorgenden Bohrklein beschreiben.

Individuelle Punkte zur Stellungnahme

Folgener.	Stellungnahmesnr.	Individuelle Stellungnahme
50	ZW-0052	Antragsteller meldet, wie von ONE-Dyas zu Recht unter Punkt 2.5 wird bemerkt, dass das Projektgebiet unter anderem auch von niederländischen und deutschen Fischereiunternehmen genutzt wird. Antragsteller gibt an, dass auf die Ergebnisse der UVP gewartet wird und dass es noch nicht möglich ist, eine Erklärung abzugeben.
	Antwort	Zur Kenntnis genommen

51	ZW-0052	Tabelle 5 gibt einen Überblick über die geplanten Studien zu den Auswirkungen des Projekts auf die Umwelt und das Umfeld. Antragsteller begrüßt die Prüfung aller für die Fischerei relevanten Aspekte. Antragsteller bezweifelt jedoch, ob in diesem Fall, wie in der Einleitung unter 4.3 beschrieben, die Untersuchung der Auswirkungen auf die Umwelt und die Umgebung weitgehend auf der Grundlage der verfügbaren Literatur durchgeführt werden kann.
	Antwort	Da die Auswirkungen der Absicht noch nicht eingetreten sind, werden Studien zu den Auswirkungen in einer UVP weitgehend auf der Grundlage von Literatur und Schreibtischrecherchen durchgeführt. Gegebenenfalls wird Feldforschung verwendet, um die aktuelle Situation abzubilden. Für den Standort der Plattform und die Routen der Rohrleitung und des Kabels wurde eine Bodenuntersuchung durchgeführt. Bei der Untersuchung wurden ebenfalls die Lebensräume und vorkommenden Arten visualisiert.
52	ZW-0054	Antragsteller weist darauf hin, dass die Installation von Rohrleitungen und Kabeln auf See für die kommerzielle Fischerei eine Einschränkung der Arbeiten der kommerziellen (Berufs-)Fischerei darstellt. Die zu realisierende Gasplattform mit den dazugehörigen Rohrleitungen wird Konsequenzen für die Berufsfischerei in diesem Gebiet haben. Insbesondere stellt das Planungsgebiet für die Rohrleitungen eine Bedrohung für Berufsfischer innerhalb der 12-Meilen-Zone dar. Bei der Erstellung eines Umweltverträglichkeitsplans (UVP) fordert die Berufsfischerei eine gründliche Untersuchung der möglichen Auswirkungen auf die Fischereitätigkeiten in diesem Bereich.
	Antwort	ONE-Dyas hat in ihrem Bericht darauf hingewiesen, die möglichen Auswirkungen auf die Fischerei zu untersuchen.
53	ZW-0054	Antragsteller äußert sich besorgt über die Fischbestände der Zielarten, auf denen die niederländische Fischereiflotte derzeit kommerziell in der Nordsee fischt. Derzeit ist zu wenig über die Auswirkungen der Gasförderung oder der damit verbundenen Strukturen im Meer auf das bestehende Ökosystem und die dort vorkommenden gesunden Fischbestände bekannt. Daher ist Antragsteller der Ansicht, dass weitere unabhängige wissenschaftliche Forschungen im Rahmen des „Vorsorgeprinzips“ durchgeführt werden sollten, weil zu viel über die Auswirkungen auf das Ökosystem unklar ist. Und falls erforderlich, sollten Gasförderunternehmen Maßnahmen ergreifen, um erhebliche negative Auswirkungen auf das Ökosystem zu mildern.
	Antwort	In der UVP und der dazugehörigen angemessenen Bewertung werden die Auswirkungen der Gasförderung sowohl in der Bau- als auch in der Nutzungsphase auf das vorhandene Ökosystem dargestellt. Diese Studien müssen ausreichende Informationen enthalten, um eine Entscheidung über die Genehmigungsanträge für die Gasförderung zu treffen. Gegebenenfalls werde diese Studien auch mildernde Maßnahmen enthalten. Wissenschaftliche Studien sind daher nicht notwendig.
54	ZW-0054	Antragsteller fragt sich, ob die Fischerei Teilnahme an der UVP zugewiesen wird. In dem indikativen Inhaltsverzeichnis der UVP, wie es in der Absichtserklärung für die UVP dargelegt ist, ist unklar, in welches Kapitel die Fischerei aufgenommen wird. Auch in Bezug auf die Prospekte von ON E-Dyas erwartet die Fischerei, dass dies die in den Gebieten vorhandenen Fischereitätigkeiten berücksichtigt. Eine zusätzliche Kontrolle durch ON E-Dyas wäre dabei nicht überflüssig.

	Antwort	Die Auswirkungen der vorgeschlagenen Tätigkeit auf die Fischerei sind in der UVP gemäß dem indikativen Inhaltsverzeichnis in Kapitel 5 beschrieben. Etwaige Auswirkungen der Prospekte, die unter der vorgeschlagene Aktivität fallen, sind enthalten.
55	ZW-0054	Antragsteller weist darauf hin, dass die Nordsee von allen Seiten mit Aktivitäten "vollgebaut" wird, die nicht nur das Ökosystem schädigen, sondern auch die professionelle Fischerei, die seit Jahrhunderten in der niederländischen Nordsee ihren Platz hat. Unserer Meinung nach werden die Interessen der Berufsfischer nicht ausreichend anerkannt und in der Interessenabwägung und der Implementierung von Plänen in der Nordsee einbezogen. Die Fischerei ist in allen Plänen sozusagen das „vernachlässigte Kind“.
	Antwort	ONE-Dyas hat in seiner Mitteilung angegeben, dass es die möglichen Auswirkungen auf die Fischerei untersucht. Alle Interessen werden berücksichtigt, wie in Gesetzen und Vorschriften festgelegt.
56	ZW-0054	Antragsteller möchte wissen, welche Auswirkungen andere (bereits gewährte) Projekte von Drittanbietern in der Region haben, z. B. Sandgewinnungsaktivitäten und der Bau neuer Offshore-Windparks. Antragsteller ist insbesondere daran interessiert, welche Auswirkung die Kumulierung dieser Verbindung mit Dritten auf die Umwelt und die Fischbestände hat, wenn in einem Gebiet so viele verschiedene Aktivitäten stattfinden.
	Antwort	Die Kumulierung mit Projekten mit ähnlichen Auswirkungen, die sich räumlich und zeitlich überschneiden, wird in der UVP und der damit verbundenen angemessenen Bewertung untersucht.
57	ZW-0054	Antragsteller möchte wissen, welche Auswirkungen es auf die Schifffahrtsrouten gibt, da Eemshaven ein wichtiger Abfahrts- und Ankunftsort für (Fischerei-)Schiffe ist. Fischer werden in ihrer beruflichen Tätigkeit sehr eingeschränkt, da viele Bereiche durch Projekte wie diese ausgeschlossen sind
	Antwort	ONE-Dyas untersucht in der UVP sowohl die Auswirkungen auf die Schifffahrt als auch auf die Fischerei.
58	ZW-0054	Antragsteller weist darauf hin, dass der beabsichtigte Standort der Gasplattform für die Fischerei kein direktes Problem darstellt. Für die Fischerei liegen die nachteiligen Auswirkungen hauptsächlich in den kumulativen Auswirkungen des Gasfördergebiets im Zusammenhang mit Projekten Dritter in dem Gebiet. Außerdem ist für die Fischerei das Vergraben und Abdecken der Rohrleitungen von großer Bedeutung und ist die Route der Rohrleitungen von größter Bedeutung im Hinblick auf die Störung der Fischerei.
	Antwort	Sowohl die kumulativen Auswirkungen der Plattform als auch das Eingraben und die Route der Rohrleitung werden von ONE-Dyas in der UVP untersucht.
59	ZW-0054	Antragsteller weist darauf hin, dass es der Berufsfischerei bekannt ist, dass das Gebiet, in dem sich das Gasfördergebiet befindet, als Natura 2000-Gebiet ausgewiesen ist. Wenn nach Erhalt der erforderlichen Genehmigungen dieses Gebiet für die Gasförderung geöffnet wird, weist Antragsteller darauf hin, dass die Auswirkungen der Gasförderung nicht in Form von Reduzierungsmaßnahmen an die Fischerei weitergegeben werden sollten. Der Antragsteller befürwortet deshalb eine gut

		durchgesetzte Politik die festlegt, dass die Installation einer Gasplattform in einem Natura 2000-Gebiet keine weiteren Folgen für die Fischerei hat.
	Antwort	Angesichts der jüngsten Entwicklungen in Hinblick auf den Status der Borkumsteine empfehle ich, bei den Borkumsteinen die Auswirkungen der vorgeschlagenen Arbeiten unter dem Regime der KRM- und Natura-2000-Vogelschutzrichtlinie zu bewerten. In einem UVP- oder Genehmigungsverfahren wird keine Politik erstellt.
60	ZW-0054	Antragsteller weist darauf hin, dass neben der Berechnung der kumulativen Auswirkungen der Installation einer Gasförderungsplattform, die möglichen Alternative für die Rohrleitung und die Art Förderanlage eine Wahl sind, die für die Berufsfischerei von größter Bedeutung sind. Für den Bau der Rohrleitung untersucht die UVP die Umsetzungsvariante für Nichtvergrabung der Rohrleitung, um die nachteiligen Umweltauswirkungen von Aushubarbeiten zu verhindern. Es gibt jedoch für die Berufsfischerei viele Nachteile, wenn die Leitungen unvergraben auf den Meeresboden gelegt werden. Die Route der Rohrleitung befindet sich teilweise in einem wichtigen Fischereigebiet. Da die Installation einer Rohrleitung für die Realisierung der Gasförderungsanlage unverzichtbar ist, befürwortet der niederländische Fischereiverbund die Variante mit den geringsten Auswirkungen auf die Fischerei, das heißt den Trajekt mit der kürzesten Route durch den Meeresboden, also eingegraben, und auf dem wichtige Fischgebiete verschont bleiben. Die Rohrleitung die auf der bestehenden AWG-Plattform angeschlossen ist, hat für die Fischerei die nachteiligste Auswirkungen, weil der Trajekt ein Gebiet mit intensiver Fischerei durchkreuzt.
	Antwort	Um die Unterschiede in den Auswirkungen zu veranschaulichen, untersucht ONE-Dyas sowohl Umsetzungsvarianten (vergraben oder nicht vergraben) als auch Routenvarianten. Dadurch werden die möglichen Auswirkungen ausreichend identifiziert, um eine fundierte Entscheidung zu treffen.
61	ZW-0054	Anschließend fordert der Antragsteller, dass die Kabel in ausreichender Tiefe vergraben werden. Es versteht sich von selbst, dass die Rohrleitungen die gleiche Art von Belästigung und Einschränkungen für das Ausüben der Fischereitätigkeiten darstellen. Die Berufsfischerei fordert daher, dass die Fischereitätigkeiten in jedem möglichen Gebiet der Rohrleitungstrajekte in die Risikoanalyse einbezogen werden, in der bewertet wird, welche der drei Rohrleitungstrajekte realisiert werden sollte und ob die Rohrleitung vergraben werden sollte.
	Antwort	ONE-Dyas hat in ihrem Bericht darauf hingewiesen, die möglichen Auswirkungen auf die Fischerei zu untersuchen. Auch der UVP-Ausschuss empfiehlt, die Gefahr von Rohrleitungsschäden durch Fischernetze zu erforschen. Ich übernehme deswegen den Rat des UVP-Ausschusses Für die Genehmigung zum Bau der Rohrleitung muss eine Risikoanalyse für Schäden an der Rohrleitung durch Anker und Fischfanggeräte durchgeführt werden.
62	ZW-0054	Antragsteller weist darauf hin, dass die Rohrleitung nicht ausgesetzt sein sollte, was auch im Interesse von ONE Dyas B.V. ist. Ausgesetzte Leitungen haben in größeres Risiko auf Schäden. Antragsteller hofft, dass auch während dieser Arbeiten ONE Dyas B.V. sich dafür entscheidet, die Leitungen in einer ausreichenden Tiefe im Meeresboden zu installieren, wobei es bevorzugt wird, diese in einer Tiefe von mindestens drei Metern zu vergraben und häufig zu prüfen, ob sich die betreffende Rohrleitung noch in der betreffenden Tiefe befindet. Eine oberflächlich gelegene Rohrleitung macht die Fischerei in einem bestimmten Gebiet unmöglich. Übrigens, wie von Wal, van der. & Wiersinga (2011) umschrieben, ist dies bei aktiven

		Rohrleitungen auch nicht erlaubt (Risiken auf Umwelt- und Wirtschaftsschäden), auch die Sicherheit des Fischerschiffes (kentern, sinken) beim Verfangen in einer Rohrleitung spielt eine Rolle.
	Antwort	Stabilität und Tiefenlage werden durch NEN3656: Anforderungen an Stahlrohrleitungssysteme auf See bestimmt. ONE-Dyas wird das Vergraben der Rohrleitung und die Risiken auf Aussetzung in der UVP untersuchen. Im UVP wird noch keine Mindesttiefe beauftragt.
63	ZW-0061	Antragsteller weist darauf hin, dass die negativen Auswirkungen von Leitungen, Kabel und das Entsorgen von Bohrklein und Bohrflüssigkeit auf die Fischerei nicht akzeptabel sind.
	Antwort	ONE-Dyas untersucht in der UVP die möglichen Auswirkungen auf die Fischerei und auf Flora und Fauna infolge von der Entsorgung. Basierend auf diesen Untersuchungen werde ich bestimmen, ob die Auswirkungen akzeptabel sind.
64	ZW-0063	Antragsteller weist darauf hin, dass alle in der Tabelle 5 aufgeführten Hindernisse untersucht werden sollten, der Antragsteller wird diese in der Praxis bewerten und zu gegebener Zeit kommentieren.
	Antwort	Vielen Dank für Ihre Stellungnahme. Die Entscheidungsentwürfe mit der UVP-Untersuchung werden zum Einreichen einer neuen Stellungnahme zugänglich sein.

Thema: Natur und Umwelt

Gebündelte Punkten zur Stellungnahme

Folgenr.	Stellungnahmesnr.	Gebündelte Stellungnahme
65	ZW-0006, ZW-0017, ZW-0018, ZW-0034, ZW-0036, ZW-0036, ZW-0036, ZW-0037, ZW-0038, ZW-0039, ZW-0040, ZW-0041, ZW-0041, ZW-0041, ZW-0041, ZW-0041, ZW-0041, ZW-0045, ZW-0046, ZW-0046, ZW-0048, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0051, ZW-0053, ZW-0053, ZW-0053, ZW-0053, ZW-0057, ZW-0058, ZW-0059, ZW-0064, ZW-0065, ZW-0067, ZW-0068, ZW-0068, ZW-0068, ZW-0087, ZW-0097, ZW-0104, ZW-0123, ZW-0149	Antragsteller sind besorgt über Schutzgebiete wie Natura 2000
	Antwort	Der UVP-Ausschuss wird in seinem Rat anzeigen, die Auswirkungen auf die nahegelegenen Natura 2000-Gebiete (in den Niederlanden und in Deutschland) zu erforschen und dessen Auswirkungen auf die Umwelt in die Studie einzubeziehen. Auch wird der UVP-Ausschuss empfehlen die Borkumsteine einzubeziehen. Dazu gehört auch die Erstellung einer angemessenen Bewertung. Ich stimme ihm dessen zu.

66	<p>ZW-0046, ZW-0041, ZW-0040, ZW-0046, ZW-0027, ZW-0043, ZW-0033, ZW-0008, ZW-0061, ZW-0077, ZW-0067, ZW-0130, ZW-0019, ZW-0016, ZW-0099, ZW-0058, ZW-0050, ZW-0041, ZW-0041, ZW-0036, ZW-0031, ZW-0036, ZW-0068, ZW-0147, ZW-0041, ZW-0013, ZW-0041, ZW-0067, ZW-0048, ZW-0041, ZW-0058, ZW-0066, ZW-0041, ZW-0040</p>	<p>Antragsteller sind besorgt über die Folgen für Tierarten und die Nordseeökologie. Sie betonen auch die Risiken von Unterwasserlärm und die möglichen Auswirkungen auf Tiere.</p>
	<p>Antwort</p>	<p>Der UVP-Ausschuss wird in seinem Rat anzeigen, die Auswirkungen der Absicht auf geschützte Arten zu erforschen. Ich stimme ihm dessen zu.</p>
67	<p>ZW-0039, ZW-0038, ZW-0006, ZW-0034, ZW-0034, ZW-0036, ZW-0038, ZW-0038, ZW-0039, ZW-0039, ZW-0045, ZW-0045, ZW-0045, ZW-0046, ZW-0048, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0051, ZW-0053, ZW-0057, ZW-0057, ZW-0067, ZW-0068, ZW-0068</p>	<p>Antragsteller sind besorgt über Stickstoffniederschläge.</p>
	<p>Antwort</p>	<p>Der UVP-Ausschuss wird in seinem Rat anzeigen, für dieses Projekt eine angemessene Bewertung zu erstellen und in dieser auch mildernde Maßnahmen oder Quellenmaßnahmen einzubeziehen. Ich stimme ihm dessen zu.</p>
68	<p>ZW-0041, ZW-0050, ZW-0057, ZW-0058, ZW-0064, ZW-0068</p>	<p>Antragsteller sind besorgt über kumulative Auswirkungen.</p>
	<p>Antwort</p>	<p>Der UVP-Ausschuss wird in seinem Rat anzeigen, in der UVP und der angemessenen Bewertung auch die kumulativen Auswirkungen zu erforschen. Ich stimme ihm dessen zu.</p>
69	<p>ZW-0064, ZW-0064, ZW-0064, ZW-0064, ZW-0064, ZW-0068</p>	<p>Antragsteller sind besorgt über die vom WWF realisierte Austernbank.</p>

	Antwort	Der UVP-Ausschuss wird in seinem Rat anzeigen, die Auswirkungen auf im OSPAR-Vertrag genannte Arten zu erforschen, die Europäische Auster und das Ansiedlungsprojekt für neue Austern gehören dazu. Ich stimme ihm dessen zu.
70	ZW-0018, ZW-0021	Antragsteller sind besorgt über die Folgen und Minimierung der Einbauarbeiten eines Standrohrs.
	Antwort	Der UVP-Ausschuss wird in seinem Rat anzeigen, alle Alternativen und/oder Varianten der erwarteten Umweltauswirkungen für die gesamte beabsichtigte Aktivität (Bau- und Produktionsphase) zu erforschen. Ich stimme ihm dessen zu.

<p>71</p>	<p>ZW-0009, ZW-0018, ZW-0021, ZW-0036, ZW-0041, ZW-0041, ZW-0041, ZW-0041, ZW-0043, ZW-0045, ZW-0045, ZW-0045, ZW-0046, ZW-0048, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0053, ZW-0058, ZW-0058, ZW-0058, ZW-0065, ZW-0065, ZW-0065, ZW-0065, ZW-0068</p>	<p>Antragsteller fordern, dass folgende Aspekte in der UVP einbezogen werden: Auswirkungen infolge von Schifffahrt, Flugverkehr, Lärmbelästigung, Störung des Meeresbodens, Emissionen in das Wasser mit Einzelheiten zu den zu verwendenden Substanzen, einschließlich Kühlwasser, Emissionen in die Luft, Stickstoffablagerungen, unvorhergesehenen Ereignissen, Leckgefahren, Bodensenkung, Erdbeben, Abfackeln, Erosion, Beleuchtung, Geruchsbelästigung, Sichtbelästigung, Wartung, Bohrlochverschluss und Emissionen nach der Förderung. Auswirkungen auf: - Die Natur im Allgemeinen und auf die verschiedenen Schutzsysteme (Natura 2000, Meeresrahmenrichtlinie) und verschiedenen Arten (Fledermäuse, Zugvögel, unbewegliche Arten). Es sollten auch spezifische Zeiträume für Tierarten beachtet werden.- Andere Nutzer wie Schifffahrt und Windpark Borkum Riffgrund - Bodenstruktur und den tiefen Untergrund - Unesco-Weltkulturerbe und Nationalpark aufgrund von Oberflächenverlust - Tourismus - Archäologie infolge von Bodensenkung Darüber hinaus bitten die Antragsteller um Folgendes: - Die Parameter für die Standortauswahl - Verschiedene Arten von Plattformen und Schifffahrtbewegungen pro Typ - Bewertung der CO2-Emissionen anhand des Klimaabkommens, der Stiftung Urgenda und der Bemühungen der Regierung. - Kompensation oder Abscheidung von CO2 - Alternativen für Förderanlagen und Rohrleitungstrajekte - Unterstützende Aussage, dass die Auswirkungen der seismischen 3D-Forschung begrenzt werden können, damit keine Auswirkungen auf die Erhaltungsziele N2000 auftreten. Hier auch KRM- und UNESCO-Richtlinien mit einbeziehen. 3D fällt nicht im Geltungsbereich der UVP - Prüfen, ob die Auswirkungen der Förderanlage selbst in der UVP kategorisiert/bewertet werden können (Metallermüdung, Wartung)</p>
<p>Antwort</p>	<p>Diese möglichen Auswirkungen werden von ONE-Dyas in der UVP mit einbezogen, eine Ausnahme bildet: - Auswirkungen von dem Bohrlochverschluss und möglichen Emissionen nach der Förderung. Das liegt zu weit in der Zukunft. - Oberflächenverlust des UNESCO-Weltkulturerbes und des Nationalparks. Die Absicht führt nicht zu einem Flächenverlust, da der Standort sich nicht innerhalb des UNESCO-Weltkulturerbes oder des Nationalparks befindet.- Schäden für die Archäologie durch Bodensenkung.</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierung der Schiffsbewegung nach verschiedenen Plattfortmtypen - Bewertung von CO2 gegen Urgenda und die Bemühungen der Regierung (also gegen das Klimaabkommen) - 3D-seismische Forschung, in der NRD wurde bereits nachgewiesen, dass dies nicht im Geltungsbereich der UVP liegt.- Auswirkungen der Förderanlage wie Metallermüdung sind nicht in der UVP enthalten, werden jedoch im Genehmigungsantrag gemäß Artikel 55 des Bergbaugesetzes aufgeführt.
72	ZW-0094, ZW-0095, ZW-0121, ZW-0122, ZW-0124, ZW-0125, ZW-0135, ZW-0151	Antragsteller sind besorgt über die Süßwasserschichten unter Borkum.
	Antwort	Der Förderplan untersucht auch die Beziehung zwischen dem Gasfeld und den Grundwasserschichten.
73	ZW-0035, ZW-0037, ZW-0041, ZW-0045, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0061, ZW-0066, ZW-0066, ZW-0067, ZW-0067, ZW-0067, ZW-0069	Antragsteller sind besorgt über die Auswirkungen von Bohrklein, Baueffekten und Giftstoffen auf die Natur.
	Antwort	Der UVP-Ausschuss gibt in seinem Rat an, die Emissionen in Luft und Wasser zu untersuchen und zu erforschen, ob Milderungsmaßnahmen zur Reduzierung der Emissionen im Boden und Meerwasser über die in nationalen und internationalen Abkommen bestimmten zulässigen Höchstkonzentrationen hinausgehen können. Ich stimme ihm dessen zu.
74	ZW-0022, ZW-0023, ZW-0059, ZW-0065, ZW-0065	Antragsteller haben Fragen zum Umfang des Forschungsbereichs.
	Antwort	Der UVP-Ausschuss wird in seinem Rat darauf hinweisen, einen eindeutigen Plan mit guter Legende aufzunehmen, damit räumlich klar ist, wo und wann welche Aktivitäten stattfinden werden. Ich stimme ihm dessen zu. Selbstverständlich können auch mehrere Karten verwendet werden für diesen Einblick, wenn eine einzige Karte durch zu viele Informationen nicht mehr klar ist.
75	ZW-0058, ZW-0048, ZW-0041	Antragsteller sind der Meinung, dass in der UVP eine MSRL-Prüfung durchgeführt werden muss. Antragsteller geben an, dass nach Anlass der MSRL die Meeresbelastung reduziert werden sollte. Laut Antragstellern werden die vorgenommenen Arbeiten die Meeresbelastung eher erhöhen. Deshalb sollte die Absicht daher gegen die MSRL geprüft werden.

	Antwort	In der UVP und insbesondere in der Naturprüfung wird untersucht werden, was die Auswirkungen der Absicht auf die MSRL sein werden.
--	----------------	--

Individuelle Punkte zur Stellungnahme

Folgenr. Stellungnahmesnr. Individuelle Stellungnahme		
76	ZW-0018	Antragsteller fragt, wie lange der Boden für die Erholung braucht.
	Antwort	Der Erholungszeitraum des Bodens wird in der Naturprüfung besprochen werden. In dieser wird die Störung des Meeresbodens durch den Bau der Rohrleitung, der Plattform und des Kabels erkennbar gemacht und bewertet.
77	ZW-0018	Antragsteller bittet, die Maßnahmen um zur Verringerung der Auswirkungen zu beschreiben.
	Antwort	Mildernde Maßnahmen sind in der UVP beschrieben
78	ZW-0024	Antragsteller fragt, wie lange es dauert, bis sich die Natur von einer Gasbohrung erholt hat?
	Antwort	Der Erholungszeitraum der Natur wird in der Naturprüfung besprochen werden. In dieser wird die Störung durch einer Bohrung erkennbar gemacht und bewertet.
79	ZW-0035	Antragsteller weist darauf hin, dass die Maßnahme für den Abfällen- und Bodenschutz im Landkreis Aurich keine Folgen hat.
	Antwort	In der UVP muss die Reichweite der Auswirkungen erkennbar gemacht werden.
80	ZW-0041	Antragsteller weist darauf hin, dass Schweinswale besonders empfindlich gegen akustische Störungen sind und dass die Folgenabschätzung umfangreiche Konsequenzen beschreiben muss.
	Antwort	Der UVP-Ausschuss wird in seinem Rat anzeigen, die Auswirkungen von Unterwassergeräuschen auf geschützte Arten zu erforschen. Ich stimme ihm dessen zu.
81	ZW-0041	Antragsteller gibt an, dass das Abfackeln verhindert werden sollte, falls erforderlich nur tagsüber.

	Antwort	In der Naturprüfung wird untersucht werden, was die Auswirkungen des Abfackelns und die mildernde Maßnahmen sein werden. Der Ausgangspunkt ist, dass das Abfackeln auf ein Minimum beschränkt werden sollte.
82	ZW-0050	Antragsteller gibt an, dass bei Genehmigung des Projekts etwaige negative Auswirkungen kompensiert werden müssen.
	Antwort	Mildernde Maßnahmen sind in der UVP beschrieben
83	ZW-0050	Antragsteller weist darauf hin, dass während der Bau-, Betriebs- und Stilllegungsphase eine ökologische Kontrolle stattfinden muss.
	Antwort	In der UVP und in der Naturprüfung müssen - falls dies wegen den Auswirkungen erforderlich ist - Überwachungsvorschläge gemacht werden.
84	ZW-0050	Antragsteller weist darauf hin, dass für den Bau Betrieb der Bohrinselform ökologische Richtlinien erfasst werden müssen. Diese sind in der Ausschreibung für den Bau einzuhalten.
	Antwort	Die Bohrplattform wird gemietet und schlüsselfertig geliefert.
85	ZW-0050	Antragsteller weist darauf hin, dass auf der Grundlage der Schätzung ein Grenzwert für das Abfackeln festgelegt werden muss.
	Antwort	In der UVP muss die Auswirkung des Abfackeln auf die Luftqualität und das Klima erkennbar gemacht werden.
86	ZW-0050	Antragsteller weist darauf hin, dass in dem Umweltbericht beschrieben werden muss, wie das Verfahren für Risse in der Bohr- und Förderplattform ist. Auch muss angegeben werden, welche Materialien in den Boden gelegt werden müssen, um die Förderanlage nach der Auswirkung auf die Umwelt zu stabilisieren.
	Antwort	Die andauernde Stabilität der Plattform ist Teil der Genehmigung gemäß Artikel 55 des Bergbaugesetzes.
87	ZW-0050	Antragsteller weist darauf hin, dass die Störung der umgebenden Natur während der Stilllegungsphase so weit wie möglich begrenzt werden sollte.
	Antwort	Die Auswirkungen der Stilllegungsphase werden so weit wie möglich in der UVP aufgenommen, hängen jedoch von den dann geltenden Vorschriften und verfügbaren Techniken ab.
88	ZW-0050	Antragsteller weist darauf hin, dass für die Nordsee die folgenden Gesetze gelten: die MARPOL-Abkommen in den Anhängen 1 "Öl", V "Abfall" und VI "Verhinderung der Luftverschmutzung durch Schiffe" (BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR UND DIGITALE INFRASTRUKTUR); das Wattenmeer ist durch das Ramsar-Übereinkommen geschützt.

	Antwort	Die Auswirkungen der Arbeiten müssen in der UVP anhand der internationalen, niederländischen und deutschen Gesetzgebung geprüft werden.
89	ZW-0053	Antragsteller weist darauf hin, dass der Bericht Ankündigung Absicht Klarheit darüber schaffen sollte, welche Aktivitäten durchgeführt werden. Die derzeitige Beschreibung der Aktivitäten ist jedoch so, dass nicht immer klar ist, was genau geschehen wird. Laut dem Antragsteller ist es daher nicht möglich, die Dokumente ordnungsgemäß zu bewerten.
	Antwort	Der UVP-Ausschuss wird in seinem Rat darauf hinweisen, dass alle Aktivitäten des Projekts einsichtig gemacht werden müssen und dass ein klarer Plan mit einer guten Legende enthalten sein muss, damit räumlich klar ist, wo und wann welche Aktivitäten stattfinden werden. Ich stimme ihm dessen zu.
90	ZW-0055	Antragsteller weist darauf hin, dass seiner Meinung nach zu wenig über die Auswirkungen auf die Natur erforscht wurde.
	Antwort	Die Studien wurden noch nicht abgeschlossen, die Ergebnisse werden in der MER veröffentlicht werden.
91	ZW-0057	Der Antragsteller ist der Meinung, dass es selbstverständlich sein sollte, dass sowohl für die Entwicklung eines Gasfeldes als auch für die Erforschung seiner Auswirkungen auf die Umwelt die besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse verwendet werden. Die Antragsteller haben den Eindruck, dass die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Auswirkungen auf Meeressäuger wie den Schweinswal noch nicht Teil des UVP-Verfahrens sind. Der Antragsteller argumentiert dafür, dass dies der Fall sein sollte.
	Antwort	Der UVP-Ausschuss empfiehlt die Verwendung der neuesten Version des Schallmodells Aquarius. Dies geschieht auch.
92	ZW-0058	Antragsteller weist darauf hin, die ernannte AB N4/M6 zu veröffentlichen
	Antwort	Derzeit wird der Genehmigungsantrag, zu dem die entsprechende angemessene Bewertung gehört, angehalten. Solange das Projekt nicht läuft, ist von einer Kumulierung nicht der Rede. Sollten das Projekt und der Genehmigungsantrag neu gestartet werden, muss die Kumulierung dort einbezogen werden.
93	ZW-0059	Antragsteller argumentiert, dass auf Borkum Befürchtungen hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf die Landschaft, auf das Gewässer durch die Entsorgung von Stecklingen, auf den geologischen Untergrund (wie Bodensenkung und Erdbeben) und durch Emissionen (wie Licht, Schall, CO2 und Stickstoffoxide) bestehen.
	Antwort	In der UVP werden die Sichtbelästigung, Emissionen und Bodensenkung während der Bohrphase und während der Produktionsphase untersucht.
94	ZW-0064	Antragsteller fragt, in welcher Entfernung das GEMS-Gebiet und die Plattform von der Nordseeküstenzone liegen.

	Antwort	Der Standort für die Plattform N05-A liegt etwa fünfzehn Kilometer von der Nordseeküstenzone entfernt. In der Naturprüfung und der angemessenen Bewertung wird untersucht werden, was die Auswirkungen der Arbeiten in diesem Gebiet sein werden.
95	ZW-0064	Antragsteller fragt: Auf S. A2 wird Folgendes angegeben: "Diese Bewertung zeigt, dass (teilweise aufgrund der ergriffenen Maßnahmen) Schweinswale, Robben, Fische und Vögel nur gestört werden und keinen dauerhaften (Hör-)Schaden erleiden." Auf der Grundlage welcher wissenschaftlichen Studie in der angemessenen Bewertung, die für die seismischen Untersuchungen in den Blöcken N04 und M06 erstellt wurde, ist ein dauerhafter Hörschaden ausgeschlossen? Wurden gewichtete Schwellenwerte für körperliche Schäden und Vermeidungsverhalten von Meeressäugern angewendet? Wurden in der angemessenen Bewertung die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu körperlichen Schäden und Störungseffekten bei Meeressäugern berücksichtigt?
	Antwort	In der UVP muss der Schallpegel mit Aquarius berechnet werden. Dies muss nach niederländischen und deutschen Standards geprüft werden. Diese Standards sind auf der Grundlage von Überwachungsdaten bei Windkraftparks erstellt und werden ständig neu justiert.
96	ZW-0064	Antragsteller fragt: Umfasst die nach Tabelle 5 (S. 31) zu untersuchenden „Störung durch Unterwasserlärm“ und „Störung geschützter Arten“ auch Untersuchungen zu körperlichen Schäden bei Meeressäugern in Form von beispielsweise TIS (vorübergehendem Hörschaden) und PTS (dauerhaftem Hörschaden)?
	Antwort	In der UVP muss der Schallpegel mit Aquarius berechnet werden. Dies muss nach niederländischen und deutschen Standards geprüft werden. Diese Standards sind auf der Grundlage von Überwachungsdaten bei Windkraftparks erstellt und werden ständig neu justiert.
97	ZW-0064	Auf S. A4, 1. Absatz, wird Folgendes erwähnt: "Ein Soft Start ist ein langsames Erhöhen der Ramm- VSP-Kapazität, damit Meeressäuger ausreichend Zeit haben, das Gebiet zu verlassen." Antragsteller fragt: Wird eine einzige Fluchtgeschwindigkeit für beispielsweise Schweinswale zur Modellierung der Schallauswirkungen verwendet? Ist ein Soft Start eine überprüfte und bewährte wirksame Methode?
	Antwort	Für die Fluchtgeschwindigkeiten von Schweinswalen werden Geschwindigkeiten mit einer erheblichen Marge berechnet, da sie für jeden individuellen Wal unterschiedlich sind. Mutter und Kalb werden zum Beispiel langsamer schwimmen. Der Soft Start ist eine vom Ministerium vorgeschriebene Methode die auch bei Windkraftparks standardmäßig eingesetzt wird.
98	ZW-0064	Auf S. A7, letzter Absatz im Zusammenhang mit den Testbohrungen für Prospekte um N05-A: "Das direkte Rammen aller Schienen nacheinander dürfte tatsächlich erhebliche Auswirkungen auf Meeressäuger haben. Diese Auswirkung kann zum Beispiel durch die Installation einer Blasenschleier gemildert werden. Antragsteller fragt und zeigt an: ist dies eine überprüfte mildernde Maßnahme? Übrigens dürfen bei einem Vortest keine mildernden Maßnahmen berücksichtigt werden, die die Auswirkungen eines Plans oder Projekts so begrenzen, dass keine wesentlichen Konsequenzen entstehen.

	Antwort	Die geltenden Standards fordern, dass Schallpegel ohne Anwendung mildernder Maßnahmen berechnet werden. Schallreduzierung durch Milderungsmaßnahmen muss einsichtig gemacht werden.
99	ZW-0064	Antragsteller bittet um eine der Auswirkungen in der UVP, die impulsartige Unterwassergeräusche beispielsweise durch die beabsichtigte seismische Untersuchung der Blöcke N04 und M06, einzubeziehen. Beispielsweise wurde anhand kürzlich durchgeführter Feldstudien mit anderen Schalentierarten als Europäische Austern festgestellt, dass die Auswirkungen seismischer Untersuchungen zu einer signifikant erhöhten Mortalität führen können. Antragsteller fragt, die Auswirkungen von Impulsgeräuschen aufgrund der vorgeschlagenen Aktivitäten in der UVP weiter zu untersuchen.
	Antwort	Die Genehmigungsanträge für die seismische Sondierung wurden stillgelegt.
100	ZW-0064	Auf S. A8, 1. Absatz, heißt es: "ONE-Dyas wird sicherstellen, dass Rammarbeiten nicht gleichzeitig im GEMS-Gebiet durchgeführt werden." Antragsteller fragt, wie dies garantiert ist?
	Antwort	Für die Bohrarbeiten muss ONE-Dyas eine Bohrplattform mieten. Dies geschieht in der Regel für mehrere Brunnen. Bei der Entwicklung des Bohrplans wird die Planung der Ramm- und Bohrarbeiten berücksichtigt.
101	ZW-0064	Antragsteller weist darauf hin, dass auf S.37 kumulative Auswirkungen der verschiedenen Auswirkungen von ONE-Dyas in der Region ausgeschlossen sind, da sich ihre Ausführung räumlich und/oder zeitlich nicht überschneidet. Dies würde es überflüssig machen, zukünftige Testbohrungen oder 3D-seismische Untersuchungen für die Entwicklung des Feldes NO5-A in die UVP aufzunehmen. Warum könnte es jedoch nicht geschehen, dass sich beispielsweise aufeinanderfolgende Störungen von Meeressäugern im Laufe der Zeit verstärken und sich daher kumulativ aufeinander auswirken?
	Antwort	Um einen Einblick in die kumulativen Auswirkungen zu erhalten, muss der Rahmen Ökologie und Kumulierung angewendet werden. Zukünftige Maßnahmen werden hier ebenfalls berücksichtigt. Für Meeressäuger müssen die räumliche und die zeitliche Störung auf der Grundlage der sogenannten Schweinswal-Rückkehrtage explizit besprochen werden.
102	ZW-0064	Antragsteller weist darauf hin, dass die im Rahmen der kumulativen Auswirkungen aufgeführten Bemerkungen auch für die angemessene Bewertung gelten, die im Rahmen der Genehmigung nach dem Naturschutzgesetz noch durchzuführen ist.
	Antwort	Die Kumulierung von Effekten wird im Naturtest im Rahmen der Naturschutzgenehmigung behandelt.
103	ZW-0064	Antragsteller fragt, ob die auf Seite 10 und 11 der Mitteilung genannten Optionen für das Rohrleitungstrajekt die Zone I, II oder III-Gebiete des Natura 2000-Gebiets der Nordseeküstenzone durchqueren, die zum Schutz von H1110 angewiesen sind?
	Antwort	Die Rohrleitung wird Zone III durchqueren.

104	ZW-0064	Auf S. 14 wird erwähnt, dass die Unterkonstruktion der Plattform im Meeresboden verankert wird. Antragsteller fragt: auf welche Weise wird die Plattform verankert? Wird die Anwendung von rammfreien Alternativen (z.B. "Suction Bucket") in Betracht gezogen?
	Antwort	In der UVP sollten verschiedene alternative Verankerungsmethoden untersucht werden. Suction piles ist eine bewerte Methode die eine gute Alternative für Rammen bieten kann, haben aber auch ihre eigenen Vor- und Nachteile. ONE-Dyas wird diese Alternative in der UVP weiter untersuchen.
105	ZW-0064	Antragsteller fragt: Werden neben den Auswirkungen der beabsichtigten Arbeiten auf die Lebensraumtypen und Meeressäuger-, Fisch- und Vogelarten, für die die Nordseeküstenzone angewiesen wurde, auch die Auswirkungen auf die typischen Arten bewertet, die für einen guten Erhaltungszustand der Lebensraumtypen wichtig sind?
	Antwort	Die angewiesenen Arten für die Nordseeküstenzone sind Arten, die für den guten Erhaltungszustand der Lebensraumtypen wichtig sind. In der Naturprüfung werden die angewiesenen Arten und Lebensraumtypen untersucht werden.
106	ZW-0064	Antragsteller fragt, ob infolge der vorgeschlagenen Arbeiten die in den Niederlanden natürlicherweise lebenden Wildvögel gemäß Artikel 1 der Vogelschutzrichtlinie getötet, gestört oder ihre Nester, Eier und/oder Ruheplätze zerstört oder beschädigt werden.
	Antwort	In der Naturprüfung werden die Auswirkungen für Vögel untersucht werden.
107	ZW-0064	Antragsteller fragt, wie die auf S. 38 genannten maximalen Störungsentfernungen berechnet wurden?
	Antwort	Die in der NRD erwähnten maximalen Störungsentfernungen basieren auf Literaturdaten.
108	ZW-0065	Antragsteller weist darauf hin, dass es unklar ist, in welchem Umfang die Themen vertieft werden (Tabelle 5)?
	Antwort	In der UVP wird die Methode zur Bewertung der Auswirkungen näher erläutert. Dies erfolgt nach den jeweiligen Umweltthemen.
109	ZW-0065	Antragsteller weist darauf hin, dass neben den bereits erwähnten Arbeiten auch die Erdgasverarbeitung, der Erdgastransport und unvorhersehbare Ereignisse in die Tabellen 5 und 6 als zu untersuchende Aktivitäten aufgenommen werden sollten.
	Antwort	Die UVP enthält jene Aktivitäten, die in direktem Zusammenhang mit der Gasförderung aus dem N05-A-Feld und den umliegenden Prospekten stehen. Dies umfasst auch die Förderung und Behandlung von Erdgas auf N05-A und den Transport an Land. Die Auswirkungen von unvorhersehbaren Ereignissen müssen Teil der UVP sein.
110	ZW-0065	Antragsteller weist darauf hin, dass in den eingereichten Unterlagen keine Hinweise darauf enthalten sind, dass eine vorherige Untersuchung gemäß OSPAR stattgefunden hat.

	Antwort	Um die Auswirkungen richtig einschätzen zu können, ist eine Untersuchung des Bodens und seiner lebenden Arten erforderlich. Die UVP muss dies genauer erörtern.
111	ZW-0065	Der Antragsteller gibt an, dass er dem Ansatz nicht zustimmt, wonach die Forschung und die Folgenabschätzung weitgehend auf der verfügbaren Literatur beruhen. Der Antragsteller ist der Ansicht, dass im NSG Borkum Riffgrund Feldstudien erforderlich sind, um die Auswirkungen zu bestimmen.
	Antwort	Da die Auswirkungen des Plans noch nicht eingetreten sind, werden Studien zu den Auswirkungen einer UVP weitgehend auf der Grundlage von Literatur und Schreibtischrecherchen durchgeführt. Bei Bedarf wird Feldforschung verwendet, um die aktuelle Situation abzubilden. Für den Standort der Plattform und die Routen der Pipeline und des Kabels wurde eine Bodenuntersuchung durchgeführt. Die Lebensräume und vorkommenden Arten wurden ebenfalls kartiert.
112	ZW-0065	Antragsteller weist darauf hin, dass die Studie der Auswirkungen aller Aktivitäten auf den Meeresboden und die benthische Fauna auf einer aktuellen Sediment- und Biotopkarte und den darauf abgestimmten Ergebnissen der Benthos-Studien (Epi- und Endobenthos) beruhen sollten.
	Antwort	Die Effekte werden gegen deutschen Standards geprüft. ONE-Dyas muss daher die deutschen Standards und Kriterien ermitteln. Die Bodenanalyse ist ein Teil davon.
113	ZW-0065	Antragsteller gibt an, alle verwendeten Auswirkungen so weit wie möglich zu quantifizieren.
	Antwort	In der UVP müssen die Auswirkungen so weit wie möglich quantifiziert und erkennbar gemacht werden. Insofern dies nicht möglich ist, wird eine qualitative Analyse stattfinden müssen.
114	ZW-0065	Antragsteller weist darauf hin, dass die Verordnung über das Borkum Riff, das Wasserwirtschaftsgesetz und die Oberflächenwasserverordnung aufgenommen werden sollten.
	Antwort	Die in Deutschland auftretenden Auswirkungen müssen nach deutschen Standards geprüft werden. Außerdem muss der geltende deutsche rechtliche und politische Rahmen erkennbar gemacht werden.
115	ZW-0068	Antragsteller weist darauf hin, dass bekannt ist das bei Bohren oder Rammen der Bohr- und Förderplattform in den Boden, die kleinen Organismen, die dort leben aber von größter Bedeutung sind, den schweren Geräuschen und Vibrationen nicht entkommen können und dadurch absterben werden. Diese Arbeiten sind vorübergehend, aber das ändert nichts an der Tatsache, dass wenn 10 bis 25 Jahre lang Gas durch die Rohre strömt, dies zu ständig störenden Vibrationen führt. Nach so vielen Jahren können die Folgen erheblich sein, beispielsweise für Meerestiere, die im Wasser oder am Boden leben und diesen ausgesetzt sind. Sie können desorientiert werden, unfreiwillig ihren Lebensraum verlassen und/oder ihr Bestand nimmt ab.
	Antwort	In der Naturprüfung müssen die Auswirkungen von Unterwasserlärm auf Muscheltiere erforscht werden.

Thema: Sonstiges

Gebündelte Punkten zur Stellungnahme

Folgenr.	Stellungnahmesnr.	Gebündelte Stellungnahme
116	ZW-0050, ZW-0065, ZW-0065	<p>Antragsteller beantragen eine deutsche Übersetzung. Antragsteller bitten, angesichts der Lage der (potenziellen) Gasfelder auf deutschem Hoheitsgebiet und der möglichen grenzüberschreitenden Auswirkungen, um eine Übersetzung der gesamten UVP mitsamt allen Anlagen und der angemessenen Bewertung ins Deutsche. Darüber hinaus wird gebeten, die Empfehlung zu Umfang und Detailstufe ins Deutsche zu übersetzen.</p>
	Antwort	<p>In der Gemeinsamen Erklärung der Niederlande und Deutschlands zur grenzüberschreitenden UVP wurde festgestellt, dass zumindest die Zusammenfassung der UVP übersetzt wird. Außerdem bewertet die zuständige Behörde die Nützlichkeit einer Übersetzung relevanter Dokumente. Wenn alle zur UVP gehörenden Dokumente fertiggestellt worden sind, bestimme ich, welche dieser Dokumente vom Initiator übersetzt werden müssen. Ich werde dabei den Umfang und den Bereich der Auswirkungen berücksichtigen. Die Empfehlung zu Umfang und Detaillierungsgrad wurde vollständig ins Deutsche übersetzt.</p>
117	ZW-0017, ZW-0067, ZW-0066, ZW-0002, ZW-0011	<p>Antragsteller sind besorgt, dass die beabsichtigten Arbeiten den Küstenschutz beeinträchtigt. Einige Antragsteller sind der Meinung, dass dieser möglicherweise durch Sedimentationsveränderungen infolge der Gasförderung beeinträchtigt wird. Dies gilt sowohl für die Beeinträchtigung des Küstenschutzes der Insel als auch für die Funktion des Küstenschutzes, die die Insel vor der Küste des Festlandes hat.</p>
	Antwort	<p>Die Erdbebenrisikostudie und die Bodensenkungsstudie von Deltares müssen nach den Richtlinien des Staatlichen Aufsichts über den Bergbau ausgearbeitet werden. Hier werden die erwarteten und maximal erwarteten Auswirkungen diskutiert. Die Auswirkungen als Ergebnis der Bodensenkung</p>

		werden in der UVP erforscht. Der Küstenschutz wird nicht direkt von der beabsichtigten Aktivität beeinträchtigt.
118	ZW-0040, ZW-0010, ZW-0059, ZW-0036, ZW-0039, ZW-0036, ZW-0057, ZW-0006, ZW-0043, ZW-0018, ZW-0034, ZW-0046, ZW-0050, ZW-0050, ZW-0038, ZW-0068, ZW-0050, ZW-0046, ZW-0041, ZW-0010	Antragsteller sind besorgt über das Risiko von Notfällen. Die Petenten sind besorgt über das Stattfinden von Notfällen wie unkontrollierte Emission von Erdgas, Beschädigung von Rohrleitungen, Explosionsgefahr, Kollision zwischen Schiffen und der Plattform, Ableitung von ölhaltigem Bohröl und Risiken wegen Übungen im nahe gelegenen militärischen Übungsraum. Antragsteller fragen, dies in der UVP einzubeziehen. Ein Antragsteller fragt darüber hinaus, in der Analyse der Plattformtyp und das Baujahr zu berücksichtigen, da Antragsteller mögliche Metallermüdung wegen Wiederverwendung der Plattformen erwartet
	Antwort	ONE-Dyas hat in ihrem Bericht darauf hingewiesen, die Auswirkungen von unvorhersehbaren Ereignissen zu untersuchen. Der UVP-Ausschuss empfiehlt, die Risiken und Auswirkungen von Blowout, Verschmutzung und einer Kollision anzugeben. Geben Sie dies für jede Phase einer Aktivität (Bau-/Bohr- und Förderungsphase) über die gesamte Projektdauer separat an. Ich übernehme deswegen den Rat des UVP-Ausschusses
119	ZW-0024, ZW-0024, ZW-0037, ZW-0024	Laut Antragstellern fehlten während des Informationsabends in Borkum der Umgang mit Worst-Case-Szenarien und Fachleute, die die deutsche Sprache beherrschen. Es wurde eine Präsentation erwartet. Darüber hinaus was laut einem Antragsteller die Naturschutzgebietsgrenze in den Niederlanden anders als in Deutschland
	Antwort	Wir bedauern es sehr, dass Sie das Gefühl haben, während des Informationstreffens keine angemessene Antwort auf Ihre Fragen erhalten zu haben. Wir werden Ihre Kommentare bei einem weiteren Informationsabend mitnehmen. Bei den organisierten Informationstreffen waren auch Fachleute anwesend die die deutsche Sprache beherrschen. Die Informationstreffen werden nach dem weit verbreiteten Prinzip der offenen Tür organisiert, bei dem keine Präsentation zu einem festgelegten Zeitpunkt stattfindet, sondern die Informationen auf den Paneelen lesbar sind und alle die Möglichkeit haben, ihre Fragen persönlich zu stellen. Die Auswirkungen für den schlimmsten Fall sind in der UVP beschrieben. Die Grenze der Naturschutzgebiete werden von der UVP nicht festgelegt.
120	ZW-0063, ZW-0065	Antragsteller geben an, dass sie erst nach Abschluss der Studien eine vollständige Stellungnahme abgeben können.

	Antwort	Das Projekt befindet sich derzeit noch in der Phase der Festlegung von Umfang und Detaillierungsgrad. Erst nach dieser Phase werden die Studien durchgeführt. Wenn Sie Stellungnahmen zu diesen Studien abgeben möchten, besteht dazu weiterhin die Möglichkeit.
121	ZW-0065, ZW-0065, ZW-0050	Antragsteller fordern, dass auch die möglichen Auswirkungen der Verlegung eines Kabels zum Windpark Rifgat im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Plattform berücksichtigt werden. Darüber hinaus fragt sich Antragsteller, ob für die Installation dieses Kabels nur ein niederländisches Verfahren möglich ist, da das Kabel auch auf deutschem Hoheitsgebiet verläuft.
	Antwort	Der UVP-Ausschuss wird in seinem Rat darauf hinweisen, anzuzeigen ob und wenn ja, wie tief Gas- und/oder Stromleitungen vergraben werden, welche Auswirkungen dies auf den Boden und das Wasser hat, sowohl während des Baus als auch bei der Entfernung. Ich stimme ihm dessen zu. Die Genehmigung für das Kabel wird in den Niederlanden gleichzeitig mit der Rohrleitung vergeben. In Deutschland wird die Implementierung von EWE durchgeführt. Alle erforderlichen Genehmigungen werden von ihnen beantragt.
122	ZW-0018, ZW-0021, ZW-0050, ZW-0053, ZW-0059, ZW-0064, ZW-0064, ZW-0064, ZW-0069	Antragsteller weisen darauf hin, dass in dem Bericht die Kumulierung mit anderen Projekten als der eigenen Gasförderung (noch) nicht berücksichtigt wurde. Auch die Kumulierung mit anderen Aktivitäten (Sandgewinnung, Verlegen von Stromkabeln, Offshore-Windparks, Schiffsverkehr) ist zu berücksichtigen.
	Antwort	ONE-Dyas hat in dem Bericht eine Analyse durchgeführt, um die Kumulierung zwischen ihren eigenen möglichen zukünftigen Projekten zu ermitteln. Mit dieser Analyse wurde festgelegt, welche Arbeiten Teil der aktuellen Absicht sein sollten. In der UVP wird von ONE-Dyas untersucht werden, was die kumulierende Auswirkung der Absicht mit anderen relevanten Projekten sein wird.
123	ZW-0037, ZW-0037, ZW-0037, ZW-0037	Laut Antragstellern verfügen die Gemeinde, das Land und die freiwillige Feuerwehr nicht über ausreichend Personal und sind sie technisch nicht für einen Gasunfall gerüstet
	Antwort	Vor der Erteilung der Genehmigungen muss der Initiator einen Plan für die Erteilung von Genehmigungen erstellen, in dem gesichert wird, wie im Falle eines Unfalls vorzugehen ist. Die Sicherheitsrichtlinien für die Offshore-Industrie müssen befolgt werden. Die Bekämpfung solcher Unfälle ist keine Angelegenheit der örtlichen Dienste.

Individuelle Punkte zur Stellungnahme

Folgenr. Stellungnahmesnr. Individuelle Stellungnahme		
124	ZW-0001	Antragsteller weist darauf hin, dass die beigelegte Karte die falsche niederländisch-deutsche Grenze zeigt.
	Antwort	Bis zur 3-Meilen-Grenze ist die Verteilung der deutschen und niederländischen Gerichtsbarkeit im Ems-Dollart-Vertrag festgelegt. In den Hoheitsgewässern (zwischen 3 und 12 Meilen) ist diese Verteilungslinie im Westeremsvertrag festgelegt
125	ZW-0002	Antragsteller gibt an, dass keine Informationen über die Entfernung vom Gasfeld zur niederländisch/deutschen Küste oder zu den Inseln beider Länder vorliegen.
	Antwort	Die südlichste Grenze der Vorkommen ist etwa zehn Kilometer von Schiermonnikoog und der deutschen Insel Borkum sowie etwa fünf Kilometer von Rottumerplaat entfernt.
126	ZW-0005	Antragsteller ist der Meinung, dass die Verbindung des N05-A-Gasfelds mit dem groningener Feld auch untersucht werden sollte.
	Antwort	Zeitlich und räumlich ist das N05-A Feld (sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Entfernung) zu weit vom Groningerveld entfernt, außerdem sind die Reservoirdrücke unterschiedlich. Daher ist von einer geologische Verbindung keine Sprache.
127	ZW-0010	Laut Antragsteller ist die Studie nicht objektiv.
	Antwort	Die Studien werden in Auftrag von ONE-Dyas größtenteils von Prüfungsämtern und Ingenieursfirmen durchgeführt. Für ihren eigenen Ruf ist die gründliche und unabhängige Forschung für diese Firmen von höchster Bedeutung. Die Untersuchungen werden daher so unabhängig wie möglich durchgeführt. Darüber hinaus holt das Ministerium Rat bei der unabhängigen UVP-Ausschuss ein. Dieser Ausschuss hat bereits Ratschläge zu der Mitteilung abgegeben und wird in Zukunft Ratschläge zum UVP abgeben.
128	ZW-0024	Antragsteller fragt, wie das Bohrloch geschlossen wird, damit kein Restgas mehr entweichen kann?
	Antwort	Die Methode zum Stilllegen von Brunnen wird in der UVP erläutert. Das Schließen der Brunnen erfolgt gemäß den Bestimmungen des Bergbaugesetzes so, dass kein Gas mehr aus dem Brunnen entweichen kann.
129	ZW-0030	Antragsteller möchte den Dialog mit ONE-Dyas darüber aufnehmen, was die Antragsteller als „Insel“ zurückbekommen, wenn sie hier mit der Gasförderung beginnen. Antragsteller verweist insbesondere auf eine energieneutrale Kompensation für die Insel Schiermonnikoog.

	Antwort	Dem Antragsteller steht es frei, einen Dialog mit ONE-Dyas aufzunehmen. Dies ist aber nicht Teil des vorliegenden Verfahrens.
130	ZW-0037	Antragsteller sagt, dass die Inselbewohner nicht transparent über die Folgen informiert sind.
	Antwort	Das Ziel des UVP-Verfahrens ist, auch das Umfeld einer vorgeschlagenen Aktivität zu informieren und hinzuzuziehen. In der Ankündigung sind mögliche Auswirkungen noch nicht offengelegt, dies wird in der UVP geschehen.
131	ZW-0037	Der Antragsteller geht davon aus, dass die Gasleitung mit Sicherheit zum bestehenden Gas- / Kohlekraftwerk in Eemshaven verlegt wird. Laut dem Antragsteller ist N05-A eher auf der deutschen Insel Borkum.
	Antwort	Die Koordinaten der Plattform sind in der UVP enthalten, damit keine Verwirrung über den genauen Standort entstehen kann. Die Wahl für das Leitungstrajekt zum Anschluss auf die Plattform wurde noch nicht getroffen. In der UVP werden mehrere Varianten untersucht.
132	ZW-0039	Antragsteller wünscht sich, dass nach Abschluss der UVP und vor der nächsten Gelegenheit zur Teilnahme ein Plenarinformationstreffen abgehalten wird, um die Ergebnisse und Erkenntnisse der UVP vor Ort (z. B. Schiermonnikoog) zu erläutern.
	Antwort	Voraussichtlich wird in der nächsten Konsultationsperiode ein Informationstreffen organisiert, wenn die UVP und der Genehmigungsentwurf zur Einsicht verfügbar sind. Die Gestaltung des Informationstreffen liegt noch nicht fest.
133	ZW-0043	Antragsteller fragt, inwiefern die deutschen Einwände berücksichtigt werden.
	Antwort	Deutsche Einwände werden auf die gleiche Weise wie die niederländischen Einwände berücksichtigt und gewertet.
134	ZW-0043	Antragsteller sieht seine Existenz bedroht.
	Antwort	Antragsteller erwähnt keine spezifische Ursache für die Bedrohung seiner Existenz. Im Rahmen der UVP kann dies daher nicht berücksichtigt werden.
135	ZW-0049	Antragsteller hat einen Kommentar zur Übersetzung, diese sei falsch.
	Antwort	Vielen Dank für dieses Feedback. Wir werden die Übersetzung des Webformulars überprüfen und erforderlichenfalls anpassen
136	ZW-0049	Antragsteller gibt an, dass es schwierig ist, die Möglichkeit zur Beteiligung zu finden und dass alle informiert werden sollten. Auch wenn der Antragsteller nicht auf den Inseln lebt.

	Antwort	Die Beteiligung der Öffentlichkeit in Deutschland erfolgt gemäß § 59 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (UVPG). Das Projekt wurde in den mutmaßlich betroffenen Gebieten angekündigt, nämlich in der Stadt Borkum und in der Gemeinde Krummhörn, und die Dokumente wurden dort zur Einsichtnahme ausgelegt. Außerdem wurden die Dokumente über das zentrale Internetportal uvp.niedersachsen.de zugänglich gemacht.
137	ZW-0049	Antragsteller gibt an, dass der Konsultationszeitraum während eines Urlaubs/Feiertags war, und geht davon aus, dass jeder in der Lage sein sollte, zu antworten.
	Antwort	Die zuständige Behörde ist nicht verpflichtet, Urlaubszeiten zu berücksichtigen. Es wurden jedoch zusätzliche Maßnahmen ergriffen, um die Interessengruppen zu berücksichtigen und zu vermeiden, dass man nicht am Verfahren teilnehmen konnte. Die Ankündigung für den Zeitraum für die Stellungnahmen wurde bereits vor der Ferienzeit in lokalen Zeitungen veröffentlicht. Vor dem Start des Zeitraums für die Stellungnahmen wurde in den lokalen Zeitungen eine Erinnerung veröffentlicht. Der Zeitraum für die Stellungnahmen selbst wurde so geplant, dass er teilweise außerhalb des Urlaubszeitraums liegt. Es ist nicht erforderlich, den Vorgang zu wiederholen oder den Zeitraum für die Stellungnahmen zu verlängern.
138	ZW-0049	Antragsteller weist darauf hin, dass nach aktuellem internationalem Recht die Bürger von Anfang an ein Recht auf rechtsverbindliche Beteiligung der Öffentlichkeit mit Zugang zur Justiz an öffentlichen Konsultationen in Umweltfragen hat, so dass sich der Antragsteller wundert, das gesamte Verfahren als fehlerhaft und ungültig betrachten zu müssen.
	Antwort	Sowohl das UVP-Verfahren als auch das Genehmigungsverfahren bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Meinung zu einem Zeitpunkt zu äußern, zu dem noch keine endgültige Entscheidung getroffen wurde. Sie können die Entscheidung dann beanstanden. Dies garantiert die rechtsverbindliche Teilnahme am Verfahren.
139	ZW-0050	Antragsteller weist darauf hin, dass die Nordsee in der Vergangenheit zur Lagerung von Munition verwendet wurde, vor Baubeginn muss eine Untersuchung durchgeführt werden
	Antwort	Bei der Bodenuntersuchung des Standorts der Plattform und die Strecke der Rohrleitung und des Kabels wird auch auf die nicht-explodierte Munition erforscht.
140	ZW-0050	Antragsteller weist darauf hin, dass die Umsetzungsvarianten unabhängig von wirtschaftlichen Faktoren untersucht und durchgeführt werden sollten. Außerdem muss überprüft werden, ob keine ölhaltigen Flüssigkeiten verwendet werden können. Dies sollte als zusätzliche Umsetzungsvariante erwähnt werden.
	Antwort	Die UVP erläutert, wie die verschiedenen Alternativen und Varianten bewertet werden und wie eine Schlussfolgerung gezogen wird. Die Verwendung von OBM (Oil Based Mud) kann nicht ausgeschlossen werden.
141	ZW-0050	Antragsteller weist darauf hin, dass eventuelle Umweltauswirkungen der Druckbeaufschlagung des Gases am Ende der Produktionsphase erforscht werden sollte.

	Antwort	In der UVP werden die eventuelle Druckbeaufschlagung und die Auswirkungen berücksichtigt.
142	ZW-0050	Antragsteller weist darauf hin, dass zunächst geprüft werden muss, ob die Plattform im Voraus an Land abgebaut und gereinigt werden kann. Außerdem müssen alle Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Schließen des Bohrlochs gezeigt und überprüft werden.
	Antwort	Für den Abbau werden die dann geltenden Vorschriften und gängigen Techniken angewendet.
143	ZW-0053	In Absatz 1.3. Abgrenzung sind u.a. die folgende Aktivitäten sind definiert: <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Probebohrungen vom Standort der Plattform N05-A in die Prospekte um N05-A; • Extrahieren von Gas aus Prospekten um N05-A, wenn Gas gefunden wird. Laut Antragsteller gehört die Förderung von Gas, was noch nicht gefunden wurde, nicht zu diesem Verfahren. Probebohrungen sollten getrennt von der Förderung bewertet werden. Es handelt sich im Wesentlichen nämlich um zwei völlig unterschiedliche Aktivitäten, die aufeinander folgen und nicht parallel zueinander verlaufen. Weil es sich um zwei völlig unterschiedlichen Aktivitäten handelt, ist es daher möglich, dass völlig unterschiedliche Auswirkungen bei den Arbeiten auftreten.
	Antwort	Ziel ist es, das bestmögliche Bild der Gesamtwirkung der vorgeschlagenen Aktivitäten von ONE-Dyas zu erhalten. Deshalb werden alle Aktivitäten, die untrennbar miteinander verbunden sind, in der UVP erforscht. Da die Förderung aus den noch nicht nachgewiesenen Prospekten über die N05-A-Plattform erfolgt, ist sie Teil desselben Projekts. In der UVP werden die Auswirkungen der Probebohrungen und der Gasförderung separat erläutert. Falls es eine Kumulierung der Auswirkungen gibt, wird auch diese erforscht.
144	ZW-0054	Antragsteller geben an, dass sie als interessierte Partei bei weiteren Entscheidungen mit einbezogen werden möchten und weitere mündliche Erklärungen zu dieser Stellungnahme abgeben möchten.
	Antwort	Alle, die eine Stellungnahme abgegeben haben, werden über den weiteren Ablauf des Verfahrens informiert. Eine mündlich vorgetragene Erklärung zu einer Stellungnahme ist während des Zeitraums möglich, in dem Stellungnahmen abgegeben werden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine mündliche Erklärung nicht mehr möglich. Wenn die UVP und der Genehmigungsentwurf zur Einsicht verfügbar sind, entsteht eine erneute Möglichkeit, eine Stellungnahme einzureichen. Sie können diese dann auch mündlich einreichen.
145	ZW-0062	Antragsteller fragt, wie lange das denn da stehen wird?
	Antwort	Die erwartete Förderdauer aus dem N05-A-Gasfeld und den umliegenden Prospekten sind teil des Förderplans.
146	ZW-0062	Antragsteller fragt, wie klein dieses Feld ist?
	Antwort	Die erwartete Größe des N05-A-Gasfelds und den umliegenden Prospekten und die daraus zu fördernden Erdgasmengen sind teil des Förderplans.

147	ZW-0062	Antragsteller fragt sich, wie teuer die Installation der Plattform ist?
	Antwort	Die Kosten der für die Gasförderung bei N05-A erforderlichen Investitionen und der erwartete Ertrag werden von EBN und dem Mijnraad bewertet. Diese Angaben sind vertrauliche Geschäftsinformationen und Teil des Förderplans.
148	ZW-0062	Antragsteller fragt: und das zu fördernde Gas? Und bringt vor: dem Steuervorteil entsprechend (3 Milliarden zu 3 Milliarden)?
	Antwort	Die Kosten der für die Gasförderung bei N05-A erforderlichen Investitionen und der erwartete Ertrag werden von EBN und dem Mijnraad bewertet. Diese Angaben sind vertrauliche Geschäftsinformationen und Teil des Förderplans.
149	ZW-0064	Auf S. 34 wird angegeben, dass künftige Forschungs- und Sondierungsaktivitäten keinen direkten Zusammenhang mit der beabsichtigten Gewinnung des Feldes N05-A und der Suche nach potenziellen Prospekten in diesem Bereich haben und daher nicht in das derzeitige UVP-Verfahren einbezogen sind. Antragsteller fragt: Warum kann dieser Zusammenhang nicht gefunden werden? Und in welcher Beziehung steht diese Aussage zur Meldung aufs S. 35 und 36, dass die Umweltauswirkungen der Probebohrungen in die Prospekte um N)S-A integral teil der UVP- und Genehmigungsverfahren für die Gasförderung aus dem Feld N05-A sind?
	Antwort	In dem Bericht wird Unterschied gemacht zwischen dem Suchen nach und Fördern aus Prospekten, die von der Plattform für Feld N05-A angebohrt werden, und Prospekten, die von einem anderen Standort aus angebohrt werden müssen. Vergleichen Sie zum Beispiel die Figur 1 und die Figur A 4. Die Prospekte die von der Plattform N05-A angebohrt werden, sind teil des vorliegenden UVP-Verfahrens und die Auswirkungen von etwaigen Bohrungen und der Förderung werden in der UVP beschrieben. Für die übrigen Prospekte und Aktivitäten im Zusammenhang mit diesen Prospekten hat ONE-Dyas in dem Bericht gezeigt, dass sich ihre möglichen Auswirkungen zeitlich und räumlich nicht mit der derzeit beabsichtigten Aktivität überschneiden. Daher sind diese nicht in das derzeitige UVP-Verfahren einbezogen.
150	ZW-0065	Antragsteller weist darauf hin, dass es unklar ist, in welchem Umfang die Themen vertieft werden (Tabelle 5)?
	Antwort	In der UVP wird die Methode zur Bewertung der Auswirkungen näher erläutert. Dies erfolgt nach den jeweiligen Umweltthemen.
151	ZW-0065	Antragsteller fragt, ob die Dokumentation oder der UVP-Forschungsrahmen/-Bereich die Tatsache berücksichtigt, dass derzeit unklar ist, ob und wie viel Erdgas aus anderen Feldern/Feststoffen erzeugt werden kann.
	Antwort	Im Förderplan muss eine Schätzung des erwarteten und maximalen Gasvolumens enthalten sein, das aus N05-A gefördert werden kann. Es ist auch möglich, die Erfolgsaussichten für die umliegenden Prospekte anzugeben, da in diesen Prospekten noch kein Gas nachgewiesen wurde.
152	ZW-0065	Antragsteller weist darauf hin, dass unklar ist, ob die Überreste der einzelnen Bohrungen versinken (vgl. 2.9, Seite 17 u.w.). Auch fragt Antragsteller, ob es Pläne für die Deponie gibt

	Antwort	In der UVP werden zwei Optionen für Bohrklein aus mit Bohrschlamm auf Wasserbasis gebohrten Abschnitten erarbeitet: a) Verklappen von Bohrklein in unmittelbarer Nähe der Bohrplattform oder b) Transport von allem Bohrklein an Land. Aufgebohrtes Bohrklein mit einem Schlamm auf Ölbasis wird immer an Land transportiert.
153	ZW-0065	Antragsteller weist darauf hin, dass die Erdgasförderung möglicherweise nach deutschem Recht und Verfahren beantragt und untersucht werden muss, da sich das Feld N05-A Südost vollständig auf deutschem Gebiet befindet.
	Antwort	Tatsächlich wird für die Bohrung und Förderung von Gas auf deutschem Hoheitsgebiet ein deutsches Verfahren angewendet.
154	ZW-0065	Antragsteller argumentiert, dass die Untersuchungen immer auf aktuellen Daten beruhen sollten
	Antwort	Ich stimme Ihnen dessen zu, dass die Untersuchungen so weit wie möglich auf aktuellen Daten beruhen sollten.
155	ZW-0069	Antragsteller gibt an, nach Genehmigung alle möglichen rechtlichen Schritte zu unternehmen. Antragsteller fragt dann, welches Gericht zuständig ist und ob das Verfahren in deutscher Sprache mit einem deutschen Anwalt durchgeführt werden kann.
	Antwort	Niederländische Genehmigungen unterliegen niederländischem Recht und möglicherweise europäischem Recht.
156	ZW-0077	Antragsteller fragt, wie tief das Wasser ist, in dem gebohrt wird.
	Antwort	Die Wassertiefe vor Ort beträgt circa 25 Meter.
157	ZW-0077	Antragsteller fragt, aus welchem Material der Bohrer besteht.
	Antwort	Der Bohrer wird ersetzt, je nachdem sich das Loch vertieft. Der Stahl des Bohrers wird an die Härte des zu durchbohrenden Gesteins angepasst.
158	ZW-0128	Antragsteller fragt, warum die Anlieger in solchen Fällen nicht gefragt werden.
	Antwort	Eines der Ziele des UVP-Verfahrens besteht darin, den Anliegern die Möglichkeit zu geben, sich zu der Absicht zu äußern.
159	ZW-0136	Im Interesse allen Insulaner sollte noch einmal mit Nachblick? alles erneut untersucht werden
	Antwort	Der Bericht von ONE-Dyas war nur eine Ankündigung. In der UVP werden alle relevanten Aspekte noch erforscht werden.